Ungeigen: Die 3 fvallige Rleinzeile ober beren Raum 10 Big., für aus-mares 10 Big. Bei mehrmaliger Aufnahmt Rachlus. nellamengeile 60 Dig., für ausmaris 1 Mr. Beilagengebuhr ver Laufen Mt. 4... Bernfpred-Unfdluft: 91r. 199 u. 819.

Wiesbadener

Begugeprete: Rtonarfid 50 Gfg. Bringerlobn 10 Bfo., burd bie Boft bejogen viertelifterlich Wit. 1.75 außer beftelgelb. Der "heneral-Angeiger" erideint taglid abends, Sonntags in juet Ansgaben. Unparteifiche Beitung. Renefte Rachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

taglid : Unterhaltungs-Blatt "Beierflunden". - Bodentid: "Der Sandwirth". - ,Der Gumoria" und bie iffufrirten "Beitere Blatter".

Bejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Drud und Berlag bes Biesbadener General-Angeigers Lenbold & Rrangbubler in Biesbaben.

Anzeigen-Annahme für die Rachmittags erscheinende Ausgabe bis 12 uhr mittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 1 uhr nachmittags. 3m Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen sann teine Burgichaft übernommen werben.

9lr. 87.

Serie

voll feliger

Doffnungen,

11

Ben

Camstag, Den 11. April 1908.

23. Jahrgang.

#### Die heutige Ausgabe umfasst 18 Seiten.

#### Reues vom Tage.

Burft Bulow tritt biefen Greitag bie Reife nach Rom an, wo er Conntag mittag eintrifft.

Muger bem beutiden Raiferpaar follen 11 beutide Bunbesfürften gur Begludwünichung Raifer Frang Jojefe in Bien eintreffen.

Die Grabiahrereife ber Sochfeeflotte in Riel wird unter bem Befehl bes Bringen Beinrich in ben erften Tagen bes Mai angetreten. Gie führt nach ber Rorbfee. Bei ben Hebungen bient Belgoland als Stuppunft,

Abgeordneter Duller - Deiningen beabfichtigt laut einem Bentrumsblatt in ben Reichsbienft übergutreten. Deftatigung fehlt.

Der Bertrag über bie Reuregelung ber Grenge amifchen Deutsch-Ramerun und ber frangofischen Rongo-Rolonie ift foeben bon ben beutichen und frangofifden Delegierten unterzeichnet worben.

### Der aufgelöfte kandtag.

Es murde die Lefer langweilen, Die gange Gulle der gejetgeberijden Borlagen ju wiederholen, die das Abgeerbnetenhaus in feiner letten fünfjährigen Sitzungsperiode beichaftigten. Es feien nur einige genannt: die Rangloorlage, die Berggesennovellen, die Schulgesennovelle, das Eintommenstenergeset, die Knappidastegesennovelle, das Wandeterbeitsfiatien-, das Beamtenpenfionsgefet ufm. Der "Cloute der abgelaufenen Beriode war die mit dem Enteignungsrecht ftart befchwerte Dft martenvorlage, Die eine icharfe Scheidung der Beifter in beiden Baufern Des Laudtages zeitigte, Die den ungewohnten Unblid bot, daß Benerale, hohe und hochfte Beamte mit dem Bruder der Raiferin an ber Spipe gegen die Regierung Des Raifers standen. Die Blodpositif des Reiches hat zwar auch in das Abgeordnetenhaus hineingespielt; ihre eigentliche Domane wird ober auch nach den Neuwahlen zum Landtag ber Reichstag bleiben.

Schon nehmen die Barteien im Lande Rampfftellung Bu den Reumahlen ein. Man richtet die Glieder der Bablerbataillone aus, um gegeneinander loszustiermen. Bei diefen Bablen werden nicht, wie bei den letten Reichs. ingsmablen, Ronfervative und Liberale gemeinfam Bagen einen Gegner fampfen; Die Blodparteten millen fich darauf beschränfen, fich gegenfeitig nach Möglichkeit Dandate abzunehmen, weil das Bentrum viel zu fest im

Sattel fist, als dag ihm bie Wegner bon ber Reichstags. wehl her etwas anhaben fonnten. Und die Sozialdemofratie hat im Landtagswahlfampf, d. h. unter dem Banner des Dreifkussenwahlinstems, nicht die mitbestimmende Macht, wie der Reichstags-Bahlkampagne. Also: Konjerbative gegen Liberale! Das wird nun einmal trog aller tattiiden Ginigungsbestrebungen Die Lofung fein! 3mar werden fich in benjenigen Kreifen, Die bem Bentrum nicht bombenficher find, Konfervative und ein Teil der Liberalen — nur ein Teil — zufammenfinden, aber die Rampiftellung ift nun einmal die oben gefennzeichnete, ober es fei denn, daß man in allen jenen Kreifen, in benen nicht das Zentrum als Gegner in Betracht fommt, sich brüderlich in die Urme fallt und durch einen Gottesfrieden auf bem Grundfat des "ftatus quo" allen Rampf aus der Belt ichaffr. Aber hierfür ift feine Ausficht, und ber "fleine Mann", der fonft nichts von den Wahlen jum breufifchen Abgeordnetenhaufe profitiert, will doch auch fein Bergnugen baben.

An Bablparolen mangelt es nicht. Da ist bereits auf der linfen Geite des Liberalismus das Banner aufgepflanzt, unter bem fich alle Anhänger des Reichstagswahlrechtes gufammenfcharen. Und man muß gefteben: ein Feldzeichen, unter bem fich gut fampfen läßt, um bie Menichenrechte! Die Idee von der Gleichheit des Menichengeichlechts und der Gleichwertigkeit ber Erifteng, mag fie fich in Geibe ober Lumpen hullen, wird ihre Auferftebung feiern. Bentrum, Lintsliberalismus und Cogialbemofratie werden unter Diejem Geldzeichen fechten. Die zweite Barole bat einen ftart metallifchen Rlang: es find die Steuer. fragen in Breugen und die bringend notwendigen Be. haltserhöhungen. Ueber zweierlet ist man bon Graf Mirbach bis gu Molfenbuhr einig: wir muffen mehr Geld und höhere Gehälter haben! Jedenfalls wird man mancherlei von dem alten Finanzflichvert, so z. B. die sogenannte Zarifreform ber Gifenbabnen, einftimmig über Bord werfen; aber das dürfte auch wohl das einzige Gefet fein, über das man fich einig und flar ift.

Die Regierung bat gut daran getan, die Bablen auf einen früheren Termin anzuberaumen. Es find, wie gefagt, die Blodparteien, die fich bei den bevorstehenden Landtagemablen in erfter Linie befehben muffen, wenn aus dem Kampf überhaupt etwas werden foll. Und jeder Krieg. mag er und ehrlich und mit Uebergengung geführt werden wird bei den Befiegten immer einen Bodenfat von Bitterfeit gurudlaffen, und biefer Rieberichlag ift gerade nicht geeignet, die Zeftigfeit bes Blodes zu heben. Darum bat man wohl daran getan, die Neuwohlen noch vor der Heuernte und dem langen Commer anzuseben, Der das Berg des Marariers erfreut und feinen Ginn friebfertig und berfobnlich mochf. . .

### Politische Tagesübersicht.

\* Wiesbaben, 10. April 1908.

Beitere Landtags. Kandidaten, Gine in Bebra abgehaltene Bertrauensmanner-Ber-

fammlung ber Deutschen Reformpartei stellte für die bevorstehende Landtagswahl im Bereife Bersfeld-Rotenburg den feitherigen Bertreter Berner wieder auf. Gbenfo murbe bon den Ronfervativen und dem Bunde der Landwirte in Sofgeismar-Bolfhagen der feitherige Abgeordnete des Breifes, Rammerherr v. Bapenbeim, wieder aufge. ftellt. - 3m Babifreise Binneberg wird von den Freifinnigen Abg. Strube als Landtagsfandidat aufgestellt. — Abg. Raempf, der, wie gestern gemeldet, von den Bertrauensmännern der Freifinnigen Boltspartei als Landtagefandidat für den 7. Berliner Babifreis in Ausficht genommen worden ist, teilt der "Freis. 3tg." mit, daß er eine Landtagefandidatur nicht annehmen fann.

#### Die Chriftlich. Gogialen

des Effener Bablfreifes stellten gu der am 3. Mai in Dortmund ftattfindenden Ruhrfonfereng folgenden Antrag: Die Ruhr-Barteifonfereng der Chriftlich Sozialen wolle beichließen, bei der bevorstebenden Landtagswahl in allen Ruhrmablfreifen ftrengfte Bablenthaltung gu iiben, weil die Ceffentlichfeit der Bahl dem Terrorismus Tur und Cor öffnet und den evangelischen Arbeitern feine entiprediende Angahl von Mandaten eingeräumt worden ift. Die Partei-Konfereng wolle einen Bahlenthaltungsaufruf an die Chriftlich-Sozialen und an die evangelische Arbeiterichaft des Rubreeviers erlaffen.

#### Das "Berliner Tageblatt",

das fich eine Zeitlang zur freisinnigen Fraktionsgemeinichaft wenig freundlich gestellt und die freisunige Taftik bei verfchiedenen Belegenheiten icharf befampft bot, fommt doch jest zu dem Schluß, daß es bon Bert ift, die Gefoloffenheit des Liberalismus aufrecht gu erhalten, als einziges Mittel, Diefem größeren Ginfluß auf die Bestaltung des Reichs zu verschaffen. Es führt aus: "Es ift bedeutsam, daß die freisinnige Fraftionsgemeinschaft bei einigen febr ichweren Belaftungsproben nicht zerbrochen ift. Allerdinge find gelegentlich einige Abgeordnete im enticheidenden Augenblid ihre eigenen Bege gegangen; und noch ichroffer bat fich der Widerfpruch gegen die Baftit des Frei. finns in folden Kreifen geltend gemacht, die außerhalb der parlamentarijden Fraftion standen. Wir machen auch jeht fein Bebi baraus. daß wir mit unferen Sympathien wieberholt auf ber Geite ber Diffibenten geftanden haben und noch fieben, weil fie die liberafen Grundfage mit große-

### Kunft, Literatur u. Wiffenschaft.

Koniglidie Schaupiele.

Mittmoch, den 8. April 1908. Sobengrin von Rich. Wagner.

Lohengrin in feiner fo wohlgelungenen Reneinstudierung ideint für die ablaufende Spielzeit im Roniglichen Sunfe Trumpf bleiben zu sollen: jede Wiederholung mocht in bolles Haus. Die heutige Aufführung interessierte bitisch durch den Umstand, daß Frau Denera, unsere Beurlaubte", insolge Unpählichseit der konzessionierten Bertreterin der "Elsa", Frau Müller-Weiß, durch die Uebernahme dieser Bartie wieder einmal Gelegenbeit sand, ich auf der Gelegenbeit sand der Gelegenbeit ich auf der Buhne zu betätigen. Die Rünftlerin fang bie Bartie nicht nur zum ersten Wale, fondern, wie dies beim Einspringen zu geben pflegt, auch jedenfalls ohne ansteldende Proben und gab so mit der gliidlichen und abgeundeten Durchführung ihrer Aufgabe einen doppelt ichnenswerten Beweis ihrer musikalischen und darstelleriden Zuverlässigfeit, Frau Denera bringt für die Elja ine reigboll und poefievoll wirfende Ericheinung und eine idone Stimme mit und wurde für ibre überraschende Leitung mit lebhaftem Beifall belohnt, Wenn Frau Debeta Gelegenheit fände, sich in einen bestimmten Partien-tris einzuarbeiten und häufiger zum Auftreten zu kommen, jo tonnte man bei ihrer Begabung manche angiehende Larbietung erwarten, gumal auch das dramatische Bach ihr urchaus zu liegen scheint. (Senta — Balentine — Salo-lies) Eiwas Abwechselung in der Besehung würde bei der findonigkeit des Kgl. Spielplans auch nicht schäden, und nanches ††+Gasspiel könnte vermieden werden durch Be-Saitigung ber Rünftlerin.

#### 2Bohltätigfeitefongert.

Im Baulinenichlößen fand am Mittwoch abend ein Rongert gum Beften einer Balberholungsstätte ftatt. Die

Bernnstaltung nahm einen recht günftigen Berlauf. 3wei Mannergejang-Bereine, "Bruderbund" und "Freundichaft". hatten fich in den Dienft ber guten Cache geftellt. Bu Beginn wurde Rreuters "Margnacht" unter ber fachverftanvigen Leitung des herrn Schwarne (Mitgl. der Rurfapelle) gefungen. Herr Schwartze leitete auch den Schluß. chor, Schuberts "Rachtgefang im Balbe", mit Begleitung bon bier Sornern. Beide Bortrage flangen febr gut, Die Intonation war rein und die Bragifion lobenswert. Die befte Leiftung ber Chore mar Angerers "Finkenichlag", ber unter Leitung bes Beren G. Schloffer borgetragen wurde. Auch die beiden Chore "In der Ferne" von Gilcher und "Im Feld des Morgens früh" von Burthordt flangen vorziiglich und waren ein Beweis für die Leiftungsfähigfeit des Chors und Dirigenten. Dos Publitum fpenbete lebhaften Beifall

Die Rgl. Opernfängerin Fran Maria Cordes. Sange bericonte das Programm durch einige Befange, unter benen namentlich Otto Dorns "Frühlingslied" und die "Waldeinsamfeit" von Reger wirfungsvoll interpretiert waren. Die bewährte Runftlerin wurde burch anhaltenben Beifall geehrt. Des weiteren trug Berr L. Schotte Die "Ballade und Bolonvije" von Bieurtemps vor und geinte hierbei feine hervorragend virtuofe Geigenfunft. Berr D. Ghildbach ipielte bie "Ungarifche Fantafie" für Cello von Grühmacher in befannter flangiconer Beife. Beibe Berren batten großen Erfolg.

Mm Rlabier war Berr Balter & ifcher tatig, ber bie zahlreichen Begleitungen ausführte und fid fo ein Sauptberdienft um das fünftlerifche Gelingen ber Bortrage er-

#### Rongert von Fannie Borntrager.

Donnerstag, den 9, April, im Rafinofaale.

Fr. Fannie Bornträger, die fich uns beute abend als Rongertfangerin vorstellte, ift eine Schülerin Eugen Silbachs in Franffurt. Gie bat in ber Schule Die-

ses Meisters etwas tiid tiges gelernt und ihre gesangliche Musbildung läßt faum einen Bunich offen. 3br marmer, vollffingender Coprtan ift in ollen Lagen vorzuglich ausgegliden entwidelt und gibt einen voluminofen und tragfähigen Ion von gefundefter Bildung. Man fonnte Frl, Bornträgere Stimme als einen Inrifd-dramatifden Meggofepran mit ausgiebiger Sobe bezeichnen. Reben feinen: feichten und mufterguttigen Conanfat und der ftets tadellos verftändlichen linssprache fällt bejonders noch die fluffige und klare Koloratur als Sauptvorzug auf. Frl. Born-träger fingt mit Geschmad. Das breit melodische, lyrische und dann wieder das naib heitere Benre icheinen ihrer Inbibibualität am beften gu liegen. Go berbienen aus ben fechgehn heute zu Gehor gebrachten Liebern besonders berborgehoben zu werden: die Arie "Ah crudel" aus Sandels Rinaldo, mit der fich die Cangerin gleich in allen ihren Borgugen im getragenen Stil einführte; die Arie "Quel ruscelletto", welche ihre technische Gewandtheit ins beste Licht setzte; "Schäferlied" von Sandn und "Romanze" von Schut als heiter intendierte Stücke; "Der Tod, das ift die fühle Nacht" und das "Ständchen" von Brabus, Jowie "Loreleh" von Bungert und "Liebesfeier" von Beingartner als filmmungsvoll erfaßte moderne Lieber; ichlieftlich einige aussprechende und mit gefälliger Schlichtheit vorgetragene fleine Schöpfungen bon Langhans und Silbach ("Bur die fingende Rinderwelt") — in allen diefen Gaden bewährte fich das anmutige Talent und die bubiche Stimme ber Gangerin auf's porteilhaftefte, fo bag ber lebhafte, ibr gesollte Beifall ein ftets wohlverdienter war.

Die Rongertgeberin batte in herrn Bianiften Otto Beinrich aus Leipzig einen borguglichen Begleiter, bem fie fich mit dem offenbaren Gefühl volliger Scherbeit anvertrauen fonnte. Berr Beinrich ift ein Pianift von ernfter, marfanter Ericheinung, icon fein Programm verriet dies, noch mehr aber die Gediegenheit feiner Ausführung. Das Orgelfonzert in D-moll von B. F. Bach, eine ber be-deutenosten, von leidenschaftlicher Größe erfüllten Kompofitionen bes ungliidlichen Sohnes Joh. Gebaftians, wird in

rer Entichloffenheit vertreten, als es bie und ba bon feiten der Fraktionsgemeinichaft geschehen ift. Aber wir verhehlen uns ebensowenig, daß nicht in einer Beriplitterung, fonbern in dem geschloffenen Bufammengeben der freifunigen Parteien der Fortidritt auf politifdem Gebiet gu fuchen ift. Und wir glauben deshalb, daß es beffer ift, wenn die bormartstreibenden Elemente des Freifinns in netbulb ber Frattionegemeinschaft zu wirfen und ibre Anschauungen durchzusetsen suchen, als das sie ihre eigenen Wege geben. Die Aufgabe des entichiedenen Liberalismus liegt wenigftens bis auf weiteres in dem Berfuch, die Etfetgebung im Reich und in Breugen mit liberalen Gedanten gu durchtränten." - Sieraus ift gu ichliegen, daß das Blatt eine Revision seines früheren ziemlich intranfigenten Standpunttes bat eintreten laffen.

#### Ber ftimmte für den § 7?

Das amtliche Ergebnis der Abstimmung über den Sprachenparagraphen 7 des Reichsbereinsgesetes teilt man in solgenden Zahlen mit: 196 Ja, 177 Rein, 8 Entwattungen, 2 ungulfig (gufammen 378 Stimmen). Gefchloffen mit Ja haben die Nationalliberalen, Freikonservativen und die Freifinnige Bolfspartei gestimmt. Bon den Ronfer-vativen haben Feldmann und v. Treuenfels, von der Wirtichaftl. Bereinigung v. Damm sich der Stimme enthalten. Bon der Freifinnigen Bereinigung haben Dohrn, Reu-mann-Hofer, Botthoff, bon der Deutschen Bolfspartei Bougmann-Balingen mit Rein gestimmt. Bentrum, Co-Bialbemofraten, Bolen, Gläffer haben geichloffen mit Rein gestimmt. Bon ben drei Lothringern hat Gregoire, der Abgeordnete für Det, ein Ja abgegeben, die beiden anderen, Labroife und de Wendel, haben Abwesenheit vongezogen. Gefehlt haben 21 Abgeordnete; von den oben angegebenen 378 Stimmgetteln find 2, offenbar als doppelt je von demfelben Abgeordneten abgegeben, bei der Gumme der Anwesenden in Abzug zu bringen. Die 21 Fehlenden verteilen fich folgendermaßen auf die Fraktionen: 8 Konservative (Dr. Sahn, Gmf Findenstein, Graf Kanin, v. Michaelis, v. Standy, Bildens, v. Binterfeld-Menkin, Bindler), 3 Nationalliberale (Haas, Semler, Sieg), 4 Freisinnige (Hegter, Goller, Gothein, Defer) — also zusammen 15 bom Blod, benen nur 3 Fehlende vom Antiblod und gwar bom Benfrum (Gleitsmann, Opfergelt, am Behnthoff) gegenüberfteben. Außer den beiden genonnten Lothringern fehlte ferner ber fraktionslofe Abg. Beld. Bollgablig anwefend waren die Freifonservativen, Birtich, Bereinigung, Sogialdemofraten und Polen.

#### Bas die Berichwörer in Portugal anfangs planten.

Mus Liffabon wird bem "Temps" telegraphiert, bag die Liffaboner Polizei jest olle Berfonen gu fennen glaubt, Die an ber Berichmorung gegen Ronig Carlos feilgenommen haben. Zuerst gielte die Berschwörung darauf ab, den Seinig bon seinem Gefolge zu trennen, ihn gefongen zu nehmen und ihn nur gegen das Bersprechen, ein freiheitlich gefinntes Rabinett gu berufen, ins Bolais gurudguführen. Diefes Komplott murde verraten, weil der Mitwiffer gu viele waren. Erft darauf bildete fich ein fleinerer Kreis mit dem einzigen Programmpunkt: Tod der Dynastie.

#### In den Armen lagen fich Beide

und weinten vor Rührung und Freude . . . Wir erhalten folgende Meldung aus Tanger: Geftern fpeifte Raifuli beim Kriegsminifter Gebbas. Die beiden ummmten fich mit ber Erflarung, das Bergangene folle bergeffen fein, denn so wolle es Gott. Raifuli beabsichtigte, rasch nach Rabat zu reisen, um sich dem Sultan zur Berfügung zu ftellen, Gebbas bat ihn aber, die Ermächtigung feitens bes Sultans Abdul Afis abzuwarten. In den Kreisen bes Maghzen bleibt man migtrauisch gegen Raifuli.

#### Englifd-ameritantiber Schiedevertrag.

Rach einer Melbung aus Waihington entspricht ber neue Schiedsvertrag zwischen England und der Union dem mit Frankreich abgeschloffenen Bertrage. Er enthält aber gwei Bufabe. Der eine beftimmt, daß ein Uebereinfommen iiber eine bem Schiedeverfahren ju unterwerfende Angelegenheit nicht eber binbend fein foll, als bis es vom amerikanischen Senat abgeschlossen und von der britischen Regierung durch Rotenwechset angenommen ift. Sodann behalt fich England das Recht vor, bei allen Angelegenheiten,

die die Rolonien mit Gelbstregierung betreffen, diefe guerft ju befragen, ebe es ein llebereinfommen abichließt.

### Preußischer Candtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 9. April.

Auf der Tagesordnung fteben Gingaben. Bei ber Betition eines Breslatter Louinternehmers um bobere Entichadigung fur Bolulovarbeiten weift

Abg. Lujensty (natl.) auf die Gefahr bin, Die na-

mentlich für fleinere Unternelmer in unvorsichtigen Berdingungsangeboten liegt, und erfucht dieRegierung, DieGub. mittenten felbft auf die Edmierigfeiten der gu bergebenden staatliden Arbeiten aufmerffem gu machen.

Eine Eingabe des Berbandes ber Bergarbeiter Deutschlands wegen Aenderung des Berggefetes unt Rucificht auf die Berkoliniffe bes Rafibergbaues wird durch Uebergang gur Tagefordnung erledigt. Gine Beti-tion des Bundes beuticher Militöranmarter um Beseitigung der Arreststrafe für Unterbeamte wird der Regierung zur Berudiichtigung übermiefen.

Der Berband der Fluf. und Gee-Badeanstalten Deutsch. lands petitioniert um Festsehung der gleichen Bedingungen für dien Einrichtung von Freibadern, wie bei den Brivatbadeansialien Die Eingabe wird der Regierung gur Ermagung, eine andere wegen gefehlicher Regelung ber Unfallfürforge für die Gemeindebeamten ols Material überwiefen. Betitionen wegen Baues von Gijenbahnen (Gumbirnen, Schwedt a. D. und längs des Großschiffahrtsweges Berlin-Stettin) werden ber Regierung als Material

Abg. Sobrecht (notl.) fpricht, mabrend fich die Abgeordneten erheben, dem Brufidium den Dant des Saufes für die Beidäftsführung aus.

Brafident v. Arocher dankt und fchließt mit einem Soch auf den Ronig die Gigung.

#### Berrenhaus.

Das Berrenhous nahm am Donnerstag den Rachtrage. etat mit den Beamten- und Lebrer-Tenerungszulagen in der Faifung des Abgeordnetenhaufes an und vertagte fich dann bis gum Berbft.

#### Der Schluf bes Landiags

Um 4 Uhr eröffnete Brafident b. Rrocher die Schlug. fitung der beiden Baufer.

Reichstangler, Minifterprafident Gurft v. Bulow: 3d habe den beiden Saufern des Saufes bes Landtags eine allerhöchste Botichaft zu berfünden. (Die Mitglieder erheben fich.) Die Botichaft lautet: "Bir, Bilhelm, von Gottesgnaden König von Preußen ufm. haben auf Grund bes Art. 77 der Berfaffungsurfunde vom 31. Januar 1850 den Brafidenten unferes Staatsministeriums, Fürften von Bulow, beauftragt, die gegenwärtige Gipung beider Saufer des Landtages Unferer Monarchie am 9. April d. 3. in Unferem Ramen zu fcliegen. Gegeben an Bord Meiner Jacht "Sobenzollern", Benedig, ben 25. Marg 1908. geg.: Bilhelm R. Gegengezeichnet vom foniglichen Staatsminifterium." 3d habe die Ehre, dem Berrn Prafidenten die Urfunde gu übergeben. Auf Grund des mir erteilten ollerbochften Auftrages erfläre ich die Sigung des Bandtages für geichloffen.

Brafident b. Rroder: Geine Majeftat der Raifer, unfer allergnädigfter Konig und Bert, lebe boch! (Die Berfammelten ftimmen dreimal in den Ruf ein.)

Schlug 4.5 Uhr.

### Aus der Welt.

Bu einem Leichenfund im Berliner Tiergarten wird gemelbet, bag es fich um bie Leiche eines 12- bis 14jabrigen Anaben banbelt. Es liegt ein Morb bor. Die Obbuttion ergab, bag ber Tob burch Erftidung eingetreten ift, ber Anabe ift

alfo erbroffelt und bann gerftudelt worben. Der Dorb ift, nach bem argtlichen Gutachten, mahricheinlich Dienstag abend geicheben. 3m Tiergarten find Rriminalbeamte und Arbeiter babei, bas gange Geftrupp und bie Gemaffer abgufuchen. Gin Boligeihund nahm eine Spur auf und führte gu einer Bant, auf ber ber Tater mahricheinlich einen Augenblid gerubt bat. Man, fuchte bier weiter und machte babei im "Faulen Graben" on ber Lowenbrude einen febr wichtigen gunb. Mus biefem Graben fuchte man bie Ropfbaut mit ben Dbren und bie Bunge und die Suge bis gu ben Anocheln. Die neu aufgefundenen Leichenteile maren in ein rotes Tuch und eine blau-rot tarierte Schurge eingewidelt. Die Gufe find aus ben Augeln gelöft und noch treusweile eingeschlagen, jo baß fie gevierreilt ericheinen. Der Tater bat bas Balet mit ben Leidenteilen augenicheinlich von ber Brude aus bineingeworfen. Es ragte etwas über bie Bafferoberflache beraus, obwohl es mit einem Stein, ber bon einem fünftlichen Gugbobenbelag rührt, beidwert war.

Bom Liebhaber feiner Grau ans bem Genfter gefturgt murbe in Leipgig in ber Friedrichftrage ein 47jabriger Mann. Man fant ihn mit lebensgefährlichen Berlegungen, Die burcheinandergeworfenen Dobel in feiner Bohnung beuten barauf bin, bag bort ein beftiger Rampf ftattfanb.

Berliner Big." berichtet, nachts in ber Friedrichsbagener Billa eines Berliner Fabritbefigers. Gie hatten ausgefund. schaftet, bag bie Billa gegenwartig unbewohnt ift und bag in bem Reller große Beinvorrate lagern. Gie erbrachen famt-liche Turichlöffer und machten es fich in ben Gemachern bequem. Mus bem Reller bolten fie eine ftattliche Angehl bon Bein- und Geltflaschen berauf, um eine regelrechtes Bechge-lage abguhalten. Rach beffen Beenbigung plunberten fie bie Bobnung aus, wobei fie für mehrere taufend Darf Beute machten.

S Wegen Beinfalfdung murbe ber Beinhandler Bingerter in Lanbau in ber Bfalg gu 21/2 Monaten Gefängnis berurteilt. 63 000 Liter "Bein" murben eingezogen.

Heber einen Spielftanbal melben Betersburger Blatter In einem abligen Mub entlarbte ein General zwei bobe Bur-bentrager als Falichipieler. Diefe hatten in ben letten Tagen burch faliches Spiel 280 000 Rubel gewonnen. Die fenfationelle Ungelegenheit machft fich au einem Riefenftanbal aus.

& Attentat auf Die Gemablin eines Gefandten. Mul Teberan melbet ber Drabt: Muf Gran Baula von Rofthorn, Die Gottin bes ofterreichifch-ungarifden Befandten, wurde, als fie mit ber Gemablin bes ruffifchen Gefanbten gufammen bon einem Diner gu Wagen gurudfehrten, bon einem Golbaten ein Schuft abgegeben. Die Rugel faufte haaricharf an ben beiben Damen vorbei. Fran von Rofthorn bie fich bereits in China burch ibren Dut auszeichnete, ftier fofort beraus, ging auf ben Golbaten gu, entrig ibm bas Gowehr, bas fie mit fich nahm. Als ber Colbat feiner Baffe nacheilte, murbe er in ber Rabe ber ruffifden Befanbtichaft bon berbei geeilten Gefanbtichaftsbienern festgenommen.

Gine Großbergogstochter geschieben. In Baris ift bem "Berl. Igbl." sufolge bie Ebe bes Grafen Jamefel mit ber Bergogin Marie gu Medlenburg-Strelip, Tochter bes Grosbergogs, geschieden worden. Der Graf wurde bes Chebruchs für dulbig erflart. Das altefte Rind, ein Cobn, ber fich bei bet Mutter bes Grafen aufhalt, wurde bem Bater gugefprochen mahrend bas jungere Tochterchen auch fernerhin bei ber Grob herzogin-Bitwe von Medlenburg-Strelit bleiben wird, fich icon feit langerer Beit befindet. Die Bermahlung ber Bergogin mit bem Grafen, ber bom Bapft feinen Titel erhielt and 1899 ftatt.

の智力

拉馬

du der

锥

Da

frit

ftigi ber ber

noch der Lini

266

& Gin peinlicher Bwijchenfall bat fich in Baris bein Ronfure bippique ereignet. Als ber herrenreiter und Sportb mann Leclere nach erfolgreicher Beteiligung um ben Morm Breis bie Gludwuniche feiner Freunde entgegennahm, verfebr ihm ein Stallfnecht, ber fruber in feinen Dienften geftanbes batte, mit einer Reitpeitsche brei biebe übers Beficht. De Tater gab nach feiner Berhaftung an, bag er bor Bericht mil feinen Uniprüchen gegen Leclere abgewiesen worben fei und beshalb bicfen Weg eingeschlagen habe, um fich Genugtuung ! verichnifen.

Der Beichibater als Benge. In Dabrib wirb gurgeil gegen ben Anarchiften Rull verhandelt. Der als Beuge gelobene Gefängnisgeiftliche erflarte, nichts fagen gu tonnen, un bas Beichtgeheimnis nicht gu verlegen, und weil er nicht wolle bağ aus feinen Borten bie Tobesftrafe refultiere.

ihm A. Stradul angedeihen ließ, gegenwärtig von vielen Ronzertspielern bevorzugt, und zwar mit Recht, denn es gibt dem Spieler eine febr bantbare Aufgabe. Berr Beinreich holte fich mit feiner an Orgelflang gemahnenden, ungemein tonbolle und durch einen bis zu eherner Gewalt fich steigernden Anschlag besonders plastisch gewordenen Wiedergabe einen großen Erfolg. Sehr interessant war auch die zweite Hauptnummer des Pianisten: Bariationen über ein eigenes Thema, op. 18 von J. L. Ricode, der leider bei uns bier noch febr unbefannt als Romponift ift. Leider benn diefe Bariationen find ein mufikalifch wie piamiftifch gleich wertvolles Werk, voll romantischem Schwung und fich bis gur tunftvollen und icon gefteigerten Suge mit Intereffe abfpielend. Much bier, wie in dem weiterbin gefbielten Andante innocente von Reger und dem mit Feuer und Kraft gespielten Es-moll-Scherzo von Brahms be-mahrte herr Beinreich seine fünftlerische Bollwertigkeit. Schade, daß feiner mufifalifden Boll- und Rraftnatur jedes Schwarmerifde fo fern gu liegen icheint, Unichlagemodififationen und Bortragsstimmung fonnten nach biefer Geite S. G. Gerbard. noch bei ihm gewinnen.

#### Und Paul Lindan las vor. Biesbabener gurbaus.

#### [3molf-Dichter-Buffus. (5. Abenb.)]

Der Publizist, Schöngeist und Berlin B.-Romancier Lindau fühlt die Bürde des Alters. Den Gratulationsaniturm feines nun naben 70. Geburtstages wird er gleichmobl mit dem philosophich-spottischen Optimismus eines Spitteler über fich ergeben laffen. Beinabe rührend war es, als ber ergraute fleine Mann, aus beffen ichattigen Mugenhöhlen binter ben Glafern ber emige Schalt gu blingeln icheint, leife mit Anfangs etwas verichleiertem Organ

ftimmen aus dem starkgefüllten Kleinen Konzertsaal durch den Buruf "Lauter!" unterbrochen murde. Er verwies in Parantheje höflich darauf, daß er erst eine ziemlich schwere Krantheit durchgemacht habe. Dann fprach er mit vermehrtem Graftaufmund und man fonnte den Jaden verfolgen.

Diefer Foben jog fich in der erften der beiden Abendgaben durch eine novelliftifche Arbeit, welche die Borguge des Bratenfionslofen der außeren Form mit Lindau'ichem Efprit, Sumor und fehr feiner Beobachtungsfunft ver-einigte. Allerdings ift bem Ergabler und Plauderer Linbau die Runfflerwelt am vertrauteften. Much Lifa, die eines Dages, als die gute Jahreszeit für Berlobungen ichon eigentlich vorüber ift und man ichon junges Gemufe in den Martthallen befommt, den Borfat unerschitterlich in fich befestigt, einen Gatten gu nehmen, ift eine Chau. pielerin. Aber Lindau febrt den Denichen in ihr berbor, er tut es mit feinem gefälligen, dezenten, liebevollen Humor und der ihm eigenen Gabe, grazios, oft blipartig das Geheimnis eines menschlichen Charafters zu bechiffrieren. Er schlingt fein funstvolles Gewebe auseinander, man hat das Gefühl, das von Lindau fchlicht Ergabite fonnte totfächlich baffiert fein, und ift doch echt fünftlerifch gefongen bis gur letten Gilbe.

Afferdings läßt er Lifa auch bier eine Komödie fpielen, aber eine folde mit ihrem eigenen Schidfal. Ein polnifcher Graf balt fie in ihren gereiften Jahren für berbeiratet, er erflart ihr mit "brutaler Diffenheit" feine Biebe, was man angesichts der ichonen, "noch nicht verblühten", dagu fo liebenswürdigen Frau, die in der Fülle ihrer förperlichen Entfaltung eber die Berneinung fezestionistischer Biiftenlofigfeit" ift, begreiflich findet. Er fordert fie auf, ibm auf fein Schloß au folgen etc. Das ulles fommt in einem Atemguge beraus, wie aus bem Augenblide ber Gin-

ber brillanten und wirfungsvollen Klavierbearbeitung, die | zu sprechen begann und dann von mehreren schwen Damen. | gebung. Sobald er jedoch hört, daß sie n icht verheirate ihm Mongertjaal durch ist, ist er tief enttäuscht und tritt mit einem "ichrechie dummen Geficht" den Rudzug an. . . . Diefes Erlebmi läßt in ihr den folgerichtigen Gebanten entsteben, daß fi vielleicht eber gu dem gewünschten Gatten tommt, wenn f fich als "Gattin" ihres alten Ontels ausgibt. Ueberraid es doch alle Kabuliere, wie ein jo alter, flapperiger Secht 30 einer folden reizenden jungen Frau gefommen ift. Brobe auf das Exempel gelingt und Lindau läßt bei den Reinfall ber berliebten Manner reigvolle bumoriftifch Bichter fpielen. Als der echte, rechte Mann ihrer Bahl fie wider Willen in sein Berg bliden laßt, das fo totungliidlich über Lifas lebenslängliche Gebundenheit an ben Alten I öffnet sie ihm die Augen, jagt ihm, daß sie noch unvermählt ift, und die Lindau'sche Erzählung schließt mit einem glud lichen Bardien.

Dann tam "Männe". . . Baul Lindans flug-Dedel. Er ericien nicht in natura. Aber aus bem !! nigen Laden und den vielen herglichen Seiterfeitsauf briichen im Publifum mar ju entnehmen, daß ihm danf be Lindauschen Erzählungsfunft der Dedel als Seid aller eigniffe lebhaft gegenwärtig war. Manne fonnte überdis als felten icones Exemplar feiner Gattung angesproche merden. Man fab fein wunderschones Gell im tiefft glan genden Schwarz, weich wie Seidenplasch. Dazu die brunklichen Brustfleden, beren Schönheit Lindau wohl obn Hebertreibung durch die Erinnerung an die Farbe ber ede ften Savannogigarren undeutefe. Der Reig biefes Ropfes m dem spiben Schnäuschen war "geradezu hinreißend". Dam seine iprecenden Augen usw. Im Umgang mit Mann mußte Andau ihm offerdings aus padagooischen Grind bin und wieder mit erhobener Stimme "gröfte Unanneb Eichfeiten" jagen. Aber man erfuhr, wie Manne bie bo Laune feines herrn mit unwiderftehlicher Liebenswürdi feit ins Gegentoff gu verfehren wußte und Burch

ont.

em

Die

tie

ürşi

uten

bie remer

unb-

eute

ger.

ber.

Bür-

agen atto-5.

Sul nle

dien

mitt DTH, frica

Be

orth

THE

Tente

nbez

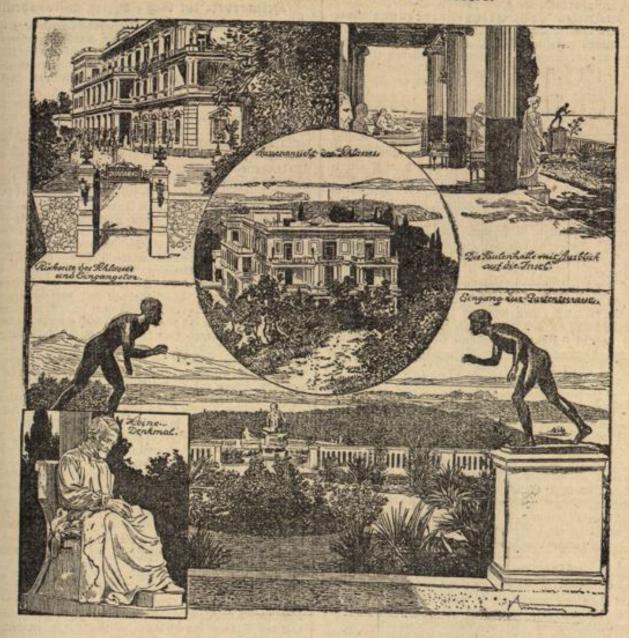
bnis

t an dem

i in

dust.

### Die Kaiserfamilie am Ziele der Reise.



Raifer Bilhelm weilt mit feiner Familie jeht endlich, und gwar gum erften Male, auf feinem jüngft erworbenen Befittum, Schlof Achilleion auf Rorfu. Wie ein Tempel paradiefischer Reiche steigt das weiße Marmorichlog aus den dunklen Baummaffen bervor, bestudit von sudlicher Sonne Gluten und umfpillt bon den blauen Wogen des ewigen Meeres. Bom eigens geschaffenen Landungsplate führt ein ichattiger Beg jum Schloffe binan. Gine breite Gingangspforte erhebt fich in feiner Mitte: ein Gittertor aus gegoffenem Eifen in reich durchbrochener Arbeit, hinter dem eine doppelte Marmortreppe im Salbfreise ju beiden Seiten eines Springbrunnens gu einem offenen, runden, antifen Tempel, dem Seine-Tempel, emporführt. Beibe Säulen tragen eine Ruppel, darauf eine Rife mit erhobenem Lorbeerfranze fteht. Dorunter befindet fich die Sta-tue des ungliidlichen Dichters; mude fitt er im Lehnftubl, den Ropf auf die Brust gesenkt schaut er tränenumflorten Blides in die Ferne. Das Denkmal ist ein Werk des die nischen Bilbhauers Hasselries.

Die Lage des Achilleions, das nach 1861 von der öfterteidrichen Raiferin Elijabeth entworfenen Blanen burch ben neapolitanischen Architetten Raffaele Carito erbaut wurde, ill ideal icon. Gine Rampe führt fanft anfteigend gu der boripringenden Borhalle. Gewaltige Gaulen tragen eine austrefende breite Beranda aus schimmerndem Murmor. Das zweite und britte Stodwerf über bem Barterre treten wrud, so bag Raum geboten wird für zwei weite Loggien. Diefe find von gwei Altanen bedacht. Auf ber Gudoftfeite fritt ebenfalls eine lange Beranda heraus mit gleichfalls paradiefifch icon zu nennender Ausficht. Nirgends fehlt in dem gangen, großartig angelegten Schloffe der Schmid antifer Kunsmerke in Originalen und Rachahmungen. Das gange ift eine Erholungsftatte und ein Aufentholt, würdig, einem Berricher als Wohnfit gu dienen.

(Telegramm.)

S. Corfu, 10. April. Endlich bat der Sirocco aufgehört und Corfu bat allmählich die Phisiognomie einer Festftadt befommen, die beute ein Ereignis von internationaler. Bedeutung erleben wird. Bent find die Botels wirflich von Fremben überfüllt. Bon der Landungoftelle beginnt eine richtige Bia triumphalis und führt, mit einer Unterbrechung auf der Landitrage, bis gu dem Dorfe Gafturi und von da bis zum Achilleion, das vom Coffner Safen etwa 12 Kilometer entfernt ift. An der Landungsftelle ift ein fleiner, tropischer Garten angelegt, vor bem fich ein rotes Baldachin-Belt erhebt. Um Eingange von Gafturi wird fich unter einer Chrenpforte ber Dorfburgermeister in Rationaltracht einfinden, um den Raifer gu begrußen. Die Bauerinnen werden auf dem Bege jum Achilleion dem Kaiferpaare Blumen ftreuen und auf dem Sohen werben abends Freudenfeuer erglüben. Die Anfunft König Georgs von Griechenland mit dem Kronprinzenpaar und beffen 5 Kindern war gestern eine prachtige Ginleitung ju dem beutigen Schaufpiel. Die Jacht Mmphitrite", die geftern die fonigliche Familie bierber brichte, fehrte fofort nach Athen gurud, um die Königin nach Obeffa gu bringen.

Lokales.

\* Wiesbaben, 10. April 1908. Lehrerpetition.

Der geichaftsführenbe Unsichuft bes 65 000 Mitglieber gablenden Breugifden Lebrervereins bat eine Betition an das Abgeordnetenhaus gerichtet, welche bie Buniche ber Behrer binfichtlich ber Reuregelung ber Lebrerbefolbung jum Ausbrud bringt. Die Betenten bitten, bag

a) eine gleiche Befoldung aller Bebrer obne bie bisherige Berudfichtigung ber örtlichen Berhaldiffe nach ber Urt ber Befolbung ber Lehrer an boberen Schulen geichaffen werbe, bag

b) ben Lehrern ein Gintommen gewährt werbe, welches nach Sobe und Urt bes Unmachiens bem ber Gefreiare ber allgemeinen Staatsverwaltung gleich ift, eventuell mit ben Abanderungen, welche burch eine etwaige frühere enbgiltige Unftellung ber Lehrer und bie Gemabrung ber vollen Dietsentschädigung an fie bedingt find, und daß

c) bei ben bauernd mit einem firchlichen Umte wogu auch ber Borfangerbienft ber israelitifden Lehrer gu rechnen ift - verbundenen Stellen bas aus biefen fliegende Gintommen nicht auf bas Lehrergehalt angrechnet werbe.

Ein gleiches Gefuch ift auch bon bem Ratholifden Lehrer-Berein Brengens an bas Abgeordnetenhaus gerichtet worben.

\* Unfere Schulbeputation ift in ihrer neuen Bufammen-fegung bahnbrechend fur bie breugische Monarchie, indem gum erstenmal eine Lehrerin, Franlein Duffet, in bie Deputation gewählt murbe.

\* Guterrechteregifter. Die Cheleute Bilbhauer Philipp Dobrow bier und Elfriebe, geb. Grabl, haben burch Che-bertrag bie Berwaltung und Aubniegung bes Mannes an bem Bermogen ber Chefrau ausgeschloffen.

\* Neberfahren. Gin treuer Abonnent unferes Blattes, auf ber Reife nach Marburg begriffen, ichidt uns von einer Bmi-ichenstation per Boftfarte folgenbe Rachricht: Gestern abend gegen 8 Uhr berungludte ber Stationsvorsteber ber Stafion Rriedel (oberhalb Bugbach), indem er bon einem Gifen-bahnwagen überfahren wurde. Er wollte bem Wagen einen hemmichub borlegen, tam babei ju Gall und ber Bagen ging ibm über beibe Beine, welche ibm formlich abgequeticht wurden. Der Beamte ift berheiratet und bat sablreiche Familie.

\* Brogeg Boitte. herr Boitte wurde bom hiefigen Cobifengericht am 28. Juni b. 3. und bon einer Straftammer hier-ielbst am 21. Dezember v. 3. freigesprochen, aber die Agl. Staatsanwaltschaft hatte Revision eingelegt und ber Prozes sollte an das Reichsgericht geben. Das freisprechende Urteil ber biefigen Straftammer ift mittlerweile rechisfraftig geworben, ohne bag irgend ein Ginfpruch erfolgt fei.

. Bom Reichsgericht. Wegen Rorperberlegung ift am 3. Mars vom Landgericht Wicsbaben ber Taglobner Emmerich Josef Eremer su 6 Monaten Gefangnis verurteilt worben. Er hatte in einer Begember-Racht in einer Birticaft brei Italiener getroffen und fie eingelaben, in feiner Bohnung Bier mit ihm gu trinten. Dies geschab bann auch. Es ging anfange friedlich gu und es murbe auch getangt. Auf bie Aufforderung bes Angeflagten tangte auch ein Italiener mit feiner (bes Angeflagten) Frau. Um 4 Uhr morgens forberte Kremer bie Italiener auf, nach Saufe ju geben, und ging binaus. 211s er wiebertam, waren zwei Italiener im Begriff, fortzugeben, mabrenb ber britte fich im Rebenzimmer im Gefprach mit ber Gran bes Angeflagten befanb. Bon Giferfucht gepadt, ichog Aremer wittenb feinen Revolber auf ben Italiener ab. Die Rugel blieb awijchen Schabel und Ropfbaut fteden. Dann gerichlug ber Angellagte noch feinen Stod auf bem Italiener. Die Rebifion bes Angellagten murbe geftern als unbegrundet bom Reichsgericht verworfen.

\* Die nene Gelbuniform ber Raballerie ift probemeife bei ben Leib-Barbehujaren in Botsbam eingeführt. Die Garbe ber Rieibung, beren Rog Litewfenichnitt erbalt, ift graugran, Bu ben Musruftungsftuden ift braunes Leber vermenbet. Anftelle bes Cabels tritt, entiprechenb ben in Cubweftafrita gejammelten Erfahrungen, ein furges Seitengewehr. Das Banbolier wirb burch einen braunen Batronengurtel erfest. Der Rarabiner, ber bisher am Saftel befestigt war, soll fünftig umge-hängt getragen werben. Die Lanze ift beibehalten worben, boch fällt bas Jähnchen weg. Als Ropfbebedung wird eine grau-grune Schirmmuhe mit Sturmband bienen.

weisungen ber Köchin mit philosophischer Rube ertrug. Rommt es vor, daß Tiere mit Ucherlegung handeln oder sehen ihre Taten nur scheinbar eine gewiffe lleberlegung voraus?

Diese ernste Frage aus einem Aufsat findet eine humoristische Bejahung in Lindaus Decelerzählung.

Durch Baul Lindau wurde damals auch Karl Bribun . Biesbaden, ein geborener Raffauer und meitgereifter Mann der Feder, als Mitarbeiter der Lindau'ichen "Ge-Benwart" ipegieller befannt. (Der alte Wiesbadener, einfiger Brafident der naff. Abgeordnetenfammer, war einer der Gründer der nationalliberalen Partei, die er aber nach ber Bendung der Bismard iden Politif 1880 mit Fortenbed und Gen. entfagte.) Im allgemeinen unterschreibe ich noch heute das Urteil, was vor Jahrzehnten Karl Frenzel, ber damalige "Sobepriefter der Berliner Rritit", über Paul Lindau fagte: Er hat die Empfindung des modernen Lebens. Er fleht inmitten unferer Bewegungen und Rampfe, und fehlt ihm der Tiefblid auf den Grund diefer Strönzungen, in ihre Urfache und ihr Befen, fo hat er bafür die Gabe ichnellen und leichten Erfaffens der bervorbringenden Ericheinungen, Schwächen und Frrungen des vefellichaftlichen Berkehrs und eine muntere fatiriiche saune, die fich wohl zuweilen überschlägt, aber doch im Mangen in den Schranfen ber Anmut bleibt.

# "Die Bergeltung", Schanipiel bon G. A. Strahl (Sauptmann a. D. Echraber-Biesbaben), ericheint nach ber erfolgen Erftaufführung im Bühnenberlag von A. Entich und für ben Buchhanbel bei Bh. Reclam jr.

Stud Bine Trilogie fogialer Dramen. Rarl Bottders neues erichten foeben im Berlag von Rubling u. Guttner, Berlin, Es hilbet Mr. 1 einer Trilogie sogialer Dramen, an beren zweitem Bildet "Gleichheit" ber Autor gegenwärtig arbeitet. Als brittes folgt bann "Brüberlichteit".

### Kleines Senilleton.

Der Kronpring an ber Drecholerbant. Man ichreibt und Als ber Kronpring biefer Tage eines leichten Unwohlfeins megen bas Bimmer hutete, beichloß er, wieber einmal gum Beitvertreib an ber Drebbant gu arbeiten, ba er ja (nach ber Ueberlieferung im preufischen Ronigshaufe) por gebn Inbren bei einem Botsbamer Meifter bie Drechslerei praftifch erlernt hat. Er ließ fich, wie ber Berl. Lotalang, berichtet, eine Drebbant ins Balais bringen und machte fich baran, Ctublbeine gu breben. Da fich ber gewünschte elettrifche Anschluß ber fleinen Dafdine aus technischen Grunben nicht bewertstelligen ließ, trat ber Rronpring felbft bas Bebal, um bie Bant in Schwung gu erhalten. Bon ber ungewohnten Tatigfeit erhipt, gog er Rod und Weite aus und arbeitete wie ein richtiger Drechsler in hembarmeln und im Schweiße feines Angefichts. Much ber bienfttuenbe Abjutant wurde gu ber anregenden Tatigleit berangerufen und mußte ber Aufforberung bes Kron-pringen, "fich es gleichfalls recht bequem gu machen", Folge lei-

Die 17jahrige Tochter bee Brafibenten Rovfevelt, Grl. Ethel, ift eine wurdige Rachfolgerin ibrer alteren Schwefter, ber "Bringeffin Mlice", ber nunmehrigen Frau Longworth. Grl Alice war in Bafbington ob ihrer Rubnbeit als Reiterin und Jägerin berühmt. Gegenwärtig verweilt Grl. Ethel mit ihrer Mitter im Guben. Bor einigen Tagen entgudte fie Freundinnen burch einen Befuch ber Regerichnie, wo fie bunbert ichwargen fleinen Rinbern über eine Stunde lang Unterricht erteilte. Am Camstag erwirfte fie fich bie Erlaubnis, Lotomotivführerin gu merben und brachte in biefer Gigenichaft einen Schnellgug auch aludlich und punttlich nach Atlanta. , E3 war bies bie iconfte Stunde meines Lebens," fagte Gri. Ethel, als fie ben Bug jum Stillftanb brachte und ihr Amt an ben Mafchinenführer abirat. Der Bug war von Remport oft mit einer Geichwindigfeit von 50 Meilen gefahren. E3 ift gut, baß Bapa nicht mit uns ift, fonft ftanbe ich nicht bier." Frau Roofevelt und ihre brei fleinen Gobne waren in bem Buge mitgefahren. Der Majdinenführer hatte gang ftolg bie Berant-

wortung für Grl. Ethel übernommen und fie handelte nach feinen Beifungen, ohne bag er felbit einzugreifen batte und erwies fich babei nervenftart, wie mutig und intelligent. -

Gin Rampf swiften Storthen und Ragen. Mus Sannover wird berichtet: In einem hiefigen Borort befindet fich auf einem Bauernhaufe feit etwa funf Jahren ein Storchneft. Gin alter holglager-Schuppen reicht mit feinem Dach an bie Dachrinne bes Bauernhaufes. Um Camstag war eine Rabe ton bem Solsichuppen aus auf bas Dach geftiegen und hatte fich in bas alte Storchnest gelegt, bas gerabe von ber warmen Frühjahrsjonne beschienen wurde. Anf bem Dachfirft in ber Rabe bes Reftes ftolgierte langfam ein ftarter Rater. In biefem Moment nabte ein Storchenpaar. Die Storchin umfreifte bas Reft einige Dale und ließ fich bann auf beffen Ranbe nieber. Die Rage rührte fich nicht. Der Storch ichwebte in einiger Entfernung über bem Saufe. Bloglich icog er pfeilfcmell herunter und auf bie Rate im Reft. Das Tier fchrie laut auf und iprang in die Sobe, budte fich bann nieber und wehrte die Angriffe bes Storches mit ben Bfoten ab, ihm immer nach ben Augen ichlagenb. Die Storchin Happerte und griff nun ebenfalls gu. Gin Moment und bie Langichnabel boben bie Rage aus bem Reft., Auf bas Geichrei ber Rage eilte nun ber Rater berbei, ein großes, ftattliches Eier. Butenb fprang er bem Storch an ben Sale, ichlug feine Rrallen bem Tier in Ropf und Sale und big wie rafend um fic. Mur einen Augenblid bauerte biefer Angriff, bann rollten Rater und Stord bom Dachfirft hinunter auf bas Dach bes Schuppens. Der Rater fprang auf und eilte jurud auf bas Dach bes Schuppens. Die Störchin ftand im Reste, die Rage hatte ben Schauplat verlaffen. Als ber Rater bie Rate nicht mehr antraf, eilte er gurud nach bem Schuppen. Der Storch bintete aus mehreren Bunben und auch ber Rater batte Bunben am Ropf. Sobalb ber Storch ben Rater wieber bemertte, flog er bavon, ber naben Wiese gu. Am anderen Tage umfreiste er mehrere Male das Daus. Die Störchin hat Tag und Racht bis Sonntag mittag das Rest nicht wieder verlassen. Die Labe bufte bei ber Rauferei ein Ange ein.

Berjonalie. Der frubere Begirfofelbwebel Berr Orch. Subn ift mit bem 1. b. DR. jum Domanenrentmeifter ernannt worden und wurde ihm bie neu errichtete Stelle bei ber Sigl. Beinbau- und Rellerei-Direftion bier übertragen.

. Dberftlenmant a. D. Wilhelmi wurbe geftern nachmittag aus Unlag feines 70. Geburtstages burch eine Geftfeier in ber Mugen beilanftalt besonbers geehrt. Serr Brof. Dr. S. Bagenftecher wurdigte in einer Uniprache Die Berbienfte Bilhelmis um bas Emporbluben ber Anftalt. Ueber ben Berlauf ber Geier werben wir morgen berichten.

" Raffanifder Stabtetag. Geftern war ber Borftanb bes Raff. Stadtetages im Rathanfe babier gur Geftjegung bes naberen Brogramms für bie biesjährige Tagung verfammelt. Rach ben gefagien Beichluffen finbet ber Stabtetag am 19. unb 20. Juni in Sachenburg ftatt. Bur Gestiftellung bes endgültigen Brogramms foll ipater noch eine sweite Borftanbefigung nach

hier einbernfen merben.

\* Beitungofioof im Bahnhof. Un Bacht für ben Beitungsund Bucherverfauf auf den Babnhofen ergielt die preugifchbeffifche Gifenbahnverwaltung eine Jahreseinnahme bon 278 032 Mart. Die höchfte Summe von 65340 A liefert bagu ber Direftionsbegirf Coln, ibm folgen Frantfurt a. M. mit 38100 Mart, Berlin 34 460 .K., Altona mit 31 625 .K., Salle a. G. mit 19 135 A, Maing mit 11 620 A und Breslau mit 11 470 A. Alle übrigen Direftionsbegirfe bringen weniger als 10000 A auf, am wenigsten, nämlich 1550 und 1340 A Gt. Johann-Gaarbruden und Dangia.

\* Literarifche Gefellichaft. Der Bericht über ben geftrigen

Bortragsabenb folgt morgen

\* Lotterie.Schwinbel. Gine Reibe auslandifcher, bauptfachlich nieberlanbifde und banifche Bantinftitute berjuden fortgefest in Deutschland Mitglieber für fogenannte Serienlosgefellichaften au werben. Unter Beihilfe von bezahlten Mit-telspersonen und gabireichen Agenturen gelingt es auch, folde Unteile von Gerienlofen in Deutschland abgufegen und gwar in landlichen Begirten. Es wird nach ben feit Jahren gemachten Erfahrungen ichlimmfter Art und ber Anficht ernithafter Binangleute barauf hingewiesen, fich nicht an folden Unternehmungen, die fich mit bem Sanbel und bem Spiel bon Loganteilen ober von Unleiben an Bramienpapieren ober bon Bromeffen an Gewinnen auf Los- ober Bramienpapiere befaffen, gu beteiligen. Abgefeben bavon, bag in faft allen Sallen bie bon ben Raufern folder Unteile au entrichtenben Beitrage ben Unichaffungswert ber Lofe erbeblich überfteigen, bie Unternehmungen meiftens auch feine andreichenbe Garantie fur bie planund ordnungsmäßige Durchführung ibrer Beranftaltungen bieten, fo muß bor einem berartigen Unfauf bringenb gewarnt werben. Die Tätigseit biefer Banken ober ihrer beutschen Agenten pflegt ferner gegen ben § 7 bes Deutschen Reicks-gefeses vom 16. Mai 1894, betr. bie Abgablungsgeschäfte, in ber Mehraabl ber Galle aber auch gegen ben Betrugsparagraphen bes Strafgesetbuches gu verftogen. Ber in Deutschland eine Agentur ober Bertretung berartiger Inftitute übernimmt, fest fich baber faft immer ftrafrechtlicher Berfolgung aus.

. Ginbrud. In bem Saufe Sochftatte 2 wurbe geftern nachmittag ein frecher Einbruch verübt. Der Ginbrecher off-nete im britten Stode rechts und lints bie Borplanturen mittelft Rachichluffel und burchjuchte beibe Wohnungen ber Etage. Bei ber Familie S. nahm ber Dieb einen größeren Barbeirag weg, während er in ber anderen Wohnung nur etwa zwei Mart fich aneignete. Jeboch entging bier ber Aufmertfamteit bes Diebes ein Spartaffenbuch bom Borfchugberein, welches in

ber burchwühlten Rommobe aufbewahrt wurde.

\* Fahnenflüchtige. Der Raufmann Jafob Diefenbach, aurzeit in St. Antoni, Reu-Mexito, geboren am 29. Juni 1885 an Biesbaben, ferner ber Raufmann Heinrich Leiße, gutzeit in Bhilabelphia, Bereinigte Staaten, geboren am 12. Juni 1885 gu Biesbaben, fowie ber Philipp Wilhelm Lerch, gutzeit in Rewbort, Bereinigte Staaten, geboren am 22. Februar 1885 au Biesbaben, werben beschulbigt, als Behrpflichtige in ber Abficht, fich bem Gintritte in ben Dienft bes ftebenben Geeres ober ber Flotte ju entziehen, obne Erlaubnis bas Bunbesgebiet verlaffen ober nach erreichtem militarpflichtigen Alter fich außerhalb bes Bunbesgebietes aufgebalten ju haben. Diefelben werben bon ber Staatsanwaltichaft auf ben 26. Mai 1908, bormittags 9 Uhr, por bie 2. Straffammer bes Rgl. Landgerichts in Biesbaben gur Sauptverbanblung gelaben.

Draun aus hamburg belleibete im Borjahre bei ber Firma IR. Echneiber babier bie Stelle eines Betriebschefs reip. Abteilungsleiters. Alls ibn ber Inhaber bes Weichaftes eines Tages babei ertappte, als er, ein Patet unter bem Urm, gur Mittagspaufe geben wollte, lieg er burch bie Rriminalpolizei Sausfuchung bei ihm bornehmen und biefe forberte auch eine gange Menge von Stoffen ber berichiebenften Art gutage. Er leugnete gwar einen Diebstahl ber Waren, gab vielmebr an, als Leiter bes Weichafts befugt gewesen gu fein, über Mbfallftoffe gu verfügen. Bei ben vorgefundenen Geiben- pp.-Stoffen banbelte es fich jeboch um Stude von 5-6 Meier Lange. Er war bes-halb beute wegen Diebstahls, feine "Saushalterin", bie geschiebene Chefrau Johanna Doftal, wegen Behlerei gur Berantwor-

tung gezogen. Das Schöffengericht nahm B. in 14, bie D. in 8 Tage Gefängnis.

\* Stenographisches. Um 5. d. DR. fand in Biebrich "gur Boft" bie biedjabrige Fruhjahrsversammlung bes Begirfes Rheingan bes Stenographen-Berbanbes "Stolge-Schren" ftatt, welche von famtlichen Bereinen gut befucht war. Die Teilnahme an bem vorausgebenben Betifchreiben, gu welchem bie Stadt Biebrich in bantensmerter Beife Raume ber Gewerbefchule gur Berfugung geftellt batte, mar eine recht rege. Berichte ber einzelnen Bereine geigte eine lebhafte Tatigleit und fcone Erfolge ber Schule "Stolze-Schrep", ba anger in ben Bereinen felbft gut bejuchte Rurfe in Connenberg, an ber Sigl. Lebranftalt fur Wein-, Obft- und Gartenbau in Geifenbeim ufm. abgehalten murben. Rach einer lebhaften Debatte über bas neue Geichaftsfahr, an welcher fich auch ber Bunbes-Baul-Biesbaben beteiligten, wurde ber bisberige Begirtsvor-

ftanb, Derten Tobt und Bwengel, wiebergemablt.

\* Bieebabener Ausftellung 1909. Geftern abenb trat ber Breffe- und Agitations-Musichuft gu feiner vierten Gigung im Reftaurant "Bur Reichspoft" bierielbft gufammen. Die Anwefenben beichloffen, ein Breisausichreiben jur Erlangung fünftlerifder Entwurfe gu einem Reflameplatat gu erlaffen. Es follen Gelboreife bon 900, 200 und 100 A fur bie beften Entwürfe gur Berteilung gelangen und gur Beteiligung an bem Bettbewerb alle im Regierungsbegirt Biesbaben anfaffigen und beheimateten Runftler und Runftbefliffenen eingelaben werben. Der Endtermin fur die Ginrichtung ber Entwurfe wird auf ben 1. Juni b. 3. feftgefest. Bebingungen und Unterlagen find bei ber Sandwertstammer Biesbaben erhalt-lich. Dem Preisrichterfollegium gehören nambafte Biesbabener Runfiberftanbige fowie Bertreter ber engeren Anoftel-lungeleitung und bes Breffe- und Agitationsausichuffes an. Die Entwürfe follen öffentlich ausgestellt werben.

\* And ein Beichen ber Beit. Weftern waren nicht weniger als 83 Berjonen por bas biefige Amtsgericht gelaben gur Beiftung bes Offenbarungseibes.

\* Ofterurlauber. Die in Elfag-Lothringen bienenben Soldaten tonnen, someit fie Urlaub erhalten, am 15. April ihre Garnisonen verlaffen. Die Wiesbabener und die aus ber Umgebung unserer Stadt stammenden Mannicaften treffen an biefem Tag abenbs, teilmeife auch ichon nachmittags bier ein. Um 22. geht es nach ber Garnifon gurud und am 23. beginnt wieber ber Dienft.

" Baugenehmigung. Das Baugefuch des Det. germeifters Beinrich Bollmer, bier, betr. Errichtung eines Bohnhaufes nebft einer Rennie auf feinem Grundftiid an der Schierfteinerftrage wurde bom Magiftrat gu

Biebrich auf Genehmigung begutachtet.

Bramiterte Biesbadener. Bei febr gablreicher Beteiligung des Bublifums bat der diesjährige Mainzer Frühjahrs-Bferdemartt gestern vormittag 9 Uhr begonnen. Es find über 500 Bferde eingestellt und gur Breisverteilung batten 40 Sandler und 54 Buchter Bferde angemeldet. Auch die bestens eingeführte Biesbadener Firmen Jos. Blumenthal und M. Blumenthal konnten gute Erfolge erzielen. So erhielt u. a. Jos. Blumenthal einen aweiten Breis für ichwere Arbeitspferbe und D. Blumentahl gwei britte Breife für leichte Wagenpferbe.

Rurhaus. Der folgende intereffante Brief bon' Frang Lisgt an den berühmten Goliften des heute, Freitag, abends 8 Uhr, im Rurbaufe siattfindenden großen Ronzertes, Hermann Ritter, dürfte ullgemein intereffieren: "Mein lieber Berr Professor Ritter! Ihre Biola alta hat mich in Ihrer "Gesangsscene" entzudt und überrascht, ebenso in ber Rubinsteinichen Sonate. Sie haben ein Streichinfteument in der Alttonloge geschaffen, wie es bisber nicht eriftierte. Der große und ichone Ton, für ben edlen Gefangsftil wie geichaffen, tritt ergangend jum Tone der Bioline und des Bivloncellos auf und wird Romvonisten ermutigen, manches für dieses so sehr vernachlässigte Instrument zu schreiben. Ich mache sogleich ben Ansang und sende Ihnen ein Stiid, das ich Ihnen und Ihrer Siola alta widme (Bergeffene Romange) mit dem Bunfche, Gie mögen Ihre Bestrebung in der Regeneration der wahren Biola mutig weiter berfolgen. Billa d'Efte, Tivoli bei Rom. - 3hr ergebener Frang Lisgt."

#### Städtische Oberrealichule

(3ahresbericht.)

Das Schuljahr wurde am 8. April 1907 begonnen. Um 11. Dai 1907 waren es 50 Jahre, bağ bie Oberrealicule mit Reform-Realgymnafium i. G. als Sobere Burgericule eröffnet wurde. Da jeboch biefer Tag burch bie aus Anlag ber Eroffnung bes neuen Rurhaufes veranftalteten Geftlichkeiten in Anipruch genommen war, fo wurde bie Jubelfeier ber Anftalt auf ben Schlug ber Boche bor ben Bfingitferien berichoben. Bir hatten feinerzeit ausführlich über bie Jubilaumsfeier berichtet.

Mm 29. Auguft 1907 unternahmen famtliche Rlaffen unter Gubrung ibrer Orbinarien Ausfluge in ben Taunus, ben Dbenwald, ben Sunsrud, an bie Lahn und bie Rabe.

Dem Kuratorium geborien an: Die herren Burgermeifter Defi (Borfibenber), Schulinfpeftor Muller, Direttor Brofeffor Wath, Direttor Dr. hofmann, Direttor Dr. hofer als ftan-bige, fowie bie herren Stabtrate Bidel, bees, Baurat Binter und die Stabtverordneten Justigrat Dr. Alberti, Dr. Dreber, Eich und Geb. Sanitatsrat Dr. Bagenstecher als gewählte Mitglieber. Gine Menberung im Beftanbe bes Lehrerfollegiume ift nicht eingetreten.

herrn Oberlehrer Theobor Schneiber murbe ber Cha-

raften als Professor und ber Rang ber Rate 4. Klasse verlieben. Am 15. Juli 1907 unterzog im Auftrage bes herrn Miniftere Berr Maler Jung von ber Koniglichen Runftafabemie gu Caffel ben Beichenunterricht einer Revifion. Um 17. Geptember 1907 befichtigte ber Ronigliche Rreisargt herr Gebeimrat Dr. Gleitsmann die Schulgebande und ihre Einrichtungen. Am 28. und 29. November 1907 nahm herr Probinzial-Schulrat Gebeimro. Dr. Raifer eine eingehende Revifion der Reform-Realgomnafialflaffen bor. Die Reifeprüfung, gu ber fich bie 22 Schiller ber Oberprima gemelbet batten, murbe am 26. unb 27. Mars 1908, am erften Tage unter bem Borfite bes herrn Brobingial-Schulrate Dr. Raifer, am zweiten Tage unter bem Borfibe bes herrn Direttors, abgehalten. Die Brufung beftanben 20 Schuler. Bon biefen murben 6 von ber munblichen Brufung befreit. Am 24. und 35. Mars wurde am Reform-Realgymnafium unter bem Borfite bes Agl. Provingial-Schul-rats Geheimrat Dr. Raifer bie Schlufprufung vorgenommen. Bon ben 14 Schulern ber Unterfefunda murben 12 gugelaffen, bie famtlich bie Brufung bestanden; ihnen murbe bie Berechtigung jum einjahrig-freiwilligen Militarbienft querfannt.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, 27. April, morgens 8 Uhr — (für bie Borichule am 28. April um 10 Uhr) mit ber Mitteilung bes Stundenplans und ber Brufung ber aufzunebmenben Gouler. Bei ber Unmelbung find borgulegen: Geburte- und Impfzeugnis, ferner bas Abgangegeugnis ber gulett besuchten Unftalt. Die gur Aufnahme in Gezta erforber-lichen Renntniffe und Gertigfeiten finb: Belaufigfeit im Lefen beutider und lateinifder Drudidrift; eine leferliche und reinliche Sanbidrift; Gertigfeit, Diftiertes ohne grobe orthographifche Gebler nachauschreiben; Giderheit in ben vier Grundrechnungen mit gleichbenannten Bablen. Gur bie Aufnahme in die Borichule ift bas vollendete fechfte Lebensjahr gu forbern. Bon biefer Minbeftforberung barf bochftens ein balbes 3abr nachgelaffen werben, jeboch nur unter ber Borausfegung ber ansbrudlich bezengten torperlichen Rraftigleit bes aufgunebmenben Anaben.

Geit Ditern 1906 ift bie jegige Oberrealicule in ber Umwandlung in ein Reform-Realgomnafium mit einer fechaftufigen Realichule begriffen. Das Reform-Realgomnafium bat bie gleichen Lebrziele und gewährt bie gleichen Berechtigungen

wie bas Realgomnafium alten Stiles.

Mit bem Reform-Realgymnafium, beffen Musbau Dftern 1910 mit ber Errichtung ber Oberprima abgeschloffen sein wirb, bleibt bie jehige Oberrealidule einstweisen verbunden, jedoch fo, daß Oftern 1908 bie Oberfelunda, 1909 die Unterprima und 1910 bie Oberprima an die neue Oberrealichule am Zietenring abgesweigt wirb. Oftern 1910 wird fomit an ber Oranienftr. ein ausgebautes Reform-Realohmnafium mit einer fechsftufigen Realicule und einer Borichule befteben. Diejenigen Chuler biefer fechsftufigen Realicule, benen bie wiffenichaftliche Reife für ben einjahrig-freiwilligen Militarbienft guerfannt worben ift, fonnen obne Aufnahmeprufung in bie Oberfefunba ber Oberrealichule am Bietenring eintreten. Die Gouler ber Quarta, welche gu Oftern nach Untertertia verfent mer-ben, haben fonach bie Babl, ob fie in bie Untertertia ber (Ober-) Realichule ober bes Reform - Realgomnafiums eintreten

### Aus der Umgegend.

Beimarbeit im Reg. Begirt Wiesbaden.

Der Befuch ber Grantfurter Beimarbeitsausstellung ift fur jeben Freund unferer engeren Beimat bon allergrößtem Intereffe. Man gewinnt bort Ginblid in manderlei Berbaltniffe und findet balb beraus, bag bejonbere im ebemaligen Bergogtum Raffau bie Beimarbeit als Saupt- und Rebeneiwerb noch ziemlich ftart vertreten ift. Da ift gunachft bie Bagnerei, bie in Beilburg blutt, und die ihr bis gu einem gewiffen Grabe bermanbte Solgich niperei, welche in Balbaubach und anderen Orten bes Dillfreifes vielen Leuten lohnenden Erwerb bringt. Gie machen Rechen, Grasmurfe, Schaufeln etc. und verbienen bamit in ber Woche 9,50 M nette, in welcher Beit fie ein Dupend Rechen ohne Schwierigfeit berguftellen bermogen. Die Dobelichreinerei blubt noch, wie bie Ausstellung geigt, in Reitheim, DR anfter und Gifchbach im Taunus. Dort gibt es febr geichidte Dobelichreiner, Die einen Stundenlohn von 44 & verbienen. Gine Ragelich miebe aus bem binteren Taunus wird in natura borgeführt. Die Ragelichmiebe, Die einft in Schmitten, Arnoldshain, Ober- und Rieber-Reifenberg in stattlicher Bahl vertreten waren, sterben allmählich ans. Die Beiten find vorbei, wo dieses Sandwert ben Meifter nahrte. Es wird beute nur noch bereinzelt bon Landwirten, Maurern und Weigbindern als Rebenerwerb betrieben. Dag gute und brauchbare Ragel gemacht werben und swar für bie verichiebenften Brede, zeigt bie Ausftellung. Der Ragelichmieb, ber für bie Ginrichtung ber Schmiebe etwa 180 . aufwenben muß, verbient im Durchichnitt in ber Stunde 20 d Das ift recht beicheiben Saar- und Lodennabeln fommen aus Ober- und Dieber-Reifenberg am Gelbberg. Frauen Mabden und Ninder beschäftigen fich mit der Berftellung des von der Damenwelt viel gebrauchten Artilele. Gur das Biegen bes Drabtes wird pro Gros 14 & bezahlt, baran arbeitet eine geschidte Person eine Stunde; bas Dreben ber Rabeln bringt pro Gros nur 3 & ein, und für bas Einpaden wird pro Bentner 1,50 % bezahlt. Allerdings werben bei biefen billigen Artifeln bobere Lohne mohl felten bezahlt werben. In tereffant ift, bag bie Berpadungen ber Taunushaarnabeln frangofiiche Inichriften haben, g. B. epingles boubles etc. In Frantfurt beschäftigen fich einige Beimarbeiterinnen mit bem Anfertigen bon Chriftbaumichmud. Watte und Lametta gu verarbeiten ift ein mubfeliges Beichafts und es geboren geschiedte Finger basu. Bur bas Groß Lamettaballchen erhalt bie Arbeiterin 40 &. — Eine merkvurbige Art von Beimarbeit ift bas Sadefliden in Biebr'ich und Amoneburg. Meiftens werben bamit Arbeiterwitwen beschäftigt. bie für jeden geflidten Sad 5 & erbalten. Die Sache ift all Boblfahrtseinrichtung ausgebilbet. — Daß Satelarbeiten bon Franen und Mabchen vielfach als Beimarbeit ausgeführt werben, ift befannt. In Frantfurt berbient eine Sa-felerin an einem Rinberfleibchen 70 &, im Taunus werben a gebalelten Rinberjadchen 40 & verbient, In Somburg v. b. Sobe werben Anobie in Beimarbeit bergeftellt. Schubinopfe bringen pro Gros 21/2 & ein, mahrend für Stofffnopfe 4 & per Gros an die Arbeiterin gegahlt werben. Gine neue Beimarbeit ift aufgetaucht, feit wir die Gasglüblichtbeleuchtung ternen. Die Glübftrumpfe werben in Beimarbeit von Frauer bergestellt. Sie erhalten in Frankfurt für bas Bernaben für 100 Stud 90 & bis 1 A — Biele Frauen betreiben bie Stiderei und die herstellung von Bosamenten als Rebence werb. Bei Bofamenten werben bie jogenannten Durchaugfarbeiten mit 2. k per Stud bezahlt, in gleicher Beife rentiert fich die Berlftiderei auf Stramin. 3m Sochtaunus bluben bie Filetarbeiten. Arbeiten von alten Frauen legen Bengnis ab von beren Geichidlichteit. Gebr bemertenswert ift bie Sanb. dubnaberei in Arnoldsbain. Die Sanbidubnaberin et halt pro Baar 10-22 & Filethanbidube werben mit 3,20 & pro Baar begahlt, es ift Arbeit fur 30 Stunben baran. 30 Biesbaben verbienen Beimarbeiterinnen, Die Sandtudet faumen und mit Golingen berfeben 35 & pro Dupend. 3 Biebrich, Schierstein und Biesbaben gibt es flet sige Stiderinnen. Sie erhalten für bas Stiden von gwit Buchstaben 15 &, für ein Monogramm 40 & In Ballas ift bie Berrentonfeftion gut bertreten, die Coneiber perbienes an Manteln bro Stud 3,32 A. Schirmnoberinnen gibt's is Frantfurt und Biesbaden, fie baben ein Einlommen bon 20 bis 35 & pro Arbeitsftunde. Die heimarbeitsausstellung tans einen Aniprud auf Bollftanbigfeit nicht machen, bas ift ja auf gang felbfiverftanblich. Immerbin bietet fie einen intereffaten Ginblid in bie Erwerbsverbaltniffe ber Beimarbeiter un ferer Gegend, fie beweift beren Geichidlichleit und zeigt, bat trot aller technischen Reuerungen bie gute Sanbarbeit noch ein gemiffes Unfeben genießt.

\* Orbensberleihungen in Raffau. Es erhielten: Muguit Biforein ju Domburg v. b. D. und Ernft Galger ! Griesbeim, Ar. Sodift, bas Allgemeine Chrenzeichen.

8 Biebrich. 10. April. Gegen ben Arbeiter Ernft Dep er, geb. am 31. Oftober 1884 ju Biebrich a. Rb., tatholifc lebig, melder fich verborgen balt, ift bie Unterfuchunge baft wegen gefährlicher Rorperverlegung berbangt unb bie Amtsanwaltichaft gegen benfelben Stedbrief erlaffer wc. Biebrich. 10. April. Der Taglobner Beter Soffmann

pon bier wollte im vergangenen Berbft beiraten. Bu biele Bebufe begog er gegen geringe Ungahlung bon einem biefigt Arebitgeschaft für etwa 163 & Diebel. Die Beirateluft icheld aber balb geschwunden gu fein, benn einige Bochen fpater ber taufte er bas gesamte Mobiliar. - Begen Unterschlagung er bielt er gestern bor bem Schöffengericht eine Gefängnisstraft bon 10 Zagen.

§ Schierftein, 10. April. Die Generalversammlung bei Unterftupungsbundes" mablte anftelle bes verftorbenen Bop fibenben beffen Cobn Bilbelm Lang jum Borfigenben. Det Rang war feither mit Babrnehmung ber Borftanbegeichel beauftragt. Mis Beifiger wurben bie Berren Ronig und Ra wiebergewählt. Der neugebilbeten Rechnungsprafungstommi fion geboren an die herren Beinrich Seipel, Bilb. Stoll #

S. Keffelring. Einer eingebenben Besprechung wurde be Titel "Aerste-Donorar" unterzogen. Das bis jest pro Mit glieb gezahlte Aerste-Honorar von 12 A pro Jahr wird seiten ber Begirksbertragstommiffion als gu niedrig erachtet. Deneralberfammlung erflart fich mit einer Erhöbung auf 15 einperftanben. Der Berein gablt gurgeit 80 Mitglieber.

§ Mus bem Rheingan, 10. April. Um Gonntag, 12 April nachmittags, findet in Eftville eine Begirtsberfamstung ber freiw. Genermehren bon Erbach, Riebrich, Sallan ten, Sattenbeim und Deftrich ftatt. Der Begirtsberfammlungebt nachmittags 2 Uhr eine Generalberfammlung ber Eltob

\* Bafferstandsnachrichten. Mannbeim 371, Mains 148 Bingen 227, Caub 362, Kostheim 125, Söchst 216, Ofristel 228 Florebeim 261. Wosser überall steigenb.

fir fal fin ffa

gri

ta

Sie Sel

dr M

級。 um tief beb 11 : eine

mol Sie

Hide Con

ite

It.

gen

Ti .

### Der erichoffene Münchener Student.

C&S. Münden, 9. April. (Under. Rachdr. verb.) Unter großem Andrange des Publifums begann

heute bor dem Schwurgericht die Berhandlung gegen den Schutymann Ulrich Chauer, dem die Totung des Stubenien Mof chel gur Laft gelegt wird. Der Bugorerraum ift icon lange vor Beginn ber Berhandlungen gefullt. Rurg nach 9 Uhr begann die

Bernehmung bes Ungeflagten.

Schauer gibt an, das Mengergewerbe erlernt, in Banreuth feiner Militarpflicht genugt zu haben. Rach Absolvierung der Gendarmeriejdjule jei er am 1. Oftober 1898 bei ber Schugmannichaft in München eingetreten.

In ber fritischen Racht gum 22. Dezember fei er mit Dobler nachts 23 Uhr Ede ber Schelling. und Türfenftrage in Dienft geftanden. Da fei ein bei runfener Dann laut fingend dabergefommen, der in der Sand ein Chrift. bat michen trug. Schutmann Dobler verwies ihn gur Rube. Als Dobler wieder von dem Mann fortging, sah Schauer, daß der Mann hinter Dobler auf fein Gefäß zeigte. Bald darauf begann der Mann wieder zu fingen. Bir gingen nun", fahrt ber Angeflagte fort, "bem Manne nach und forderten ibn gur Ramensangabe auf, was diefer aber verweigerte mit ber Erflarung, er gebe auf Die Stafion mit. Ich merfte, daß er angetrunken war; ich felbft war vollständig nüchtern, da ich nur eine Mag Bier jum Abendbrot getrunfen hatte. Schauer hatte den Mojdel rechts, Dobler links gefaßt. Dobler rief: "Bag auf, er beigt!" Bor dem Hause Rr. 37 in der Schellingstraße fing der Moschel an zu rusen: "Zu Hilfe! Zu Gilfe! Bo-ligei!" Moschel wollte sich von Tobser losreißen und da-bei siel ihm der Helm herunter: Bei diesem Intermesso fielen Schauer und Mofchel und beide walgten fich am Boden. Mofchel ichimpfte: "Lump!" Der Angeflagte balf dem Mojdel auffteben und Mojdel faßte Edwaer um ben Rörper, ftieg mit den Sugen gegen Schauer und ichob ibn bor fich her. Schauer wurde von den Gugen getroffen und ftieß einen Beberuf aus. Moidel batte Schauer dabei mit der rechten Sand am Salfe gefaft und bielt ihn am Rragen fest. Moichel fab leichenblag aus, fnirschte mit ben Babnen und hatte ftiere Augen, er foh aus wie ein Zob. füchtiger."

Der Angeflagte fagt weiter aus. Das Publikum nahm für Moschel Bartei. Er habe den Revolver in der linken Seitentasche gehabt. Er holte ihn hervor und hielt ihn in die Sobe. Er wornte noch 4. bis 5mal und erffarte, daß er schiegen werde. Erft darauf habe er den Revolver entficherf und geschoffen. Er wollte nicht treffen, fondern Roidel nur fampfunfabig maden. Riemand fei ibm gur Silfe gefommen. Das Seitengewehr fonnte er nicht gebrauchen, denn es hatte fich berichoben. Der Angeflagte muß dann ben Mantel unziehen, ftellt fich bor die Gefemorenen, um zu erflären, wie er ben Revolver an bem Abend gehandhabt. Ein Bolizeiwochtmeister untersucht vorher die Waffe, ob diese auch nicht geladen. Der Borfibende macht den Angeklagten darauf aufmerksam, daß er

früher gefagt, er habe

nur einen Schredichuß abgeben wollen. Dies erffart der Angeflagte bamit, ein Polizeibeamter habe ihm geroten, diese Ausjage zu machen.

Es folgt die Bernehnung des Sachverständigen Medizinalrat Dr. Hoffmann. Un der Sand der Schädel-bede des Molchel erörtert der Sachverständige das Eindringen des Schuffes an der rechten Stirnfeite über bem Auge und das Eindringen in das Sirn. Der Sacwerftandige erklärt dann dien Lige des Schuftanals. Aus dem Befunde der Leiche habe er zu fonftatieren, daß Moschel nicht ftarfer in der Konftitution war, als Schauer, und daß nach feiner Anficht Schauer ibn ficher batte überwältigen

In die Beugenvernehmung eintretend, wird Schuhmann Dobler

aufgerufen. Der Gerichtshof beichloß, Dobler gunachft unpereidigt zu bernehmen. Dobler, 30 Jahre alt, beftreitet, mit Schauer Differengen gehabt gu haben, jedenfolls nur unbedeutende. Es war gegen 3 Uhr, als Mofchel fingend daber fam. Er bot ibm Rube und Moldel ging rubig ein Stud weiter. Als Moidel wieder anfing gu kandalieren, ging er ihm noch und nahm ihn fest wegen Kubestörung, Beleidigung und Bedrohung. Er wollte Mofdel nach der Polizeimache bringen. Gie waren vor des Sans Rr. 34 in ber Schellingftrage gefommen, wo Schauer bingufam und Mojchel in die Mitte genommen wurde. Moschel stemmte die Guge gegen die Erbe, so daß sie Gewalt anmenden mußten, um ihn weiter zu ziehen. Mojdjel ergriff feine (Doblers) Sand, und gog fie an den Mund, worauf er Edmuer gurief: "Er will beigen!" Durch bas Bieben fiel Mojdel und Schauer bin, Schauer fiel der Selm bom Ropfe. Als die beiden wieder aufftanden, batte Roldel den Schauer mit einer Sund am Rragen gefagt und dlug auf Schauer ein. Sierauf faßte der Zeuge Moichel am Arm, während Moichel um Silfe und nach der Polizei tief. Borf.: Der Angeflagte und eine Angahl Zeugen behaupten, daß Gie fich im Rreife herumgedreht baben? -Beuge: Davon weiß ich nichts. - Vor f.: Saben Gie geleben, daß Schauer der Helm vom Rovfe geschlagen wurde?

Beuge: 3a, einnial, nachdem die Beiden ichon aufgeftanden maren. - Borf .: Baren Gie, ale der Schuß fiel, in nächster Rabe? Standen Mojchel und Schauer bicht beitinander? - Beuge: Ja, ich ftand hinter Mofchel und wollte ibn wegreißen. — Borf.: Baben Sie gesehen, bag Schauer den Gabel ziehen wollte? — Beuge: Rein. — Borf.: Saben Gie gesehen, daß Schauer ben Revolver in die Sobe hielt? - Zeuge: Rein. - Borf.: Gie haben aber früher zugegeben, dich Gie beides mahrgenommen haben. — Benge: Das war in derfelben Racht, du war ich febr aufgeregt. — Der Beuge macht im übrigen einen febr

unficheren Gindrud.

nf.

¢#

th.

雅

Die legten Stunden des Betoteten. 3mei meitere Beugen geben Ausfunft über bie Geftlichteit, die an dem Abend des 21. Tezember frattgefunden.
Es waren 6 Personen anwesend. Moschel batte eiwa 4–5 dobben (zu je z Liter) leichten Pfalzer Landwein ge-trunfen. Moldiel war nicht betrunfen, da er viel vertrug-Der eine ber Beugen, Braparat Seemold, hat Moidel noch ein Stfid des Weges begleitet. Sie stießen auf einen Bo-figiften, der Mojdel das Singen verbot. Mojdel verhielt

fich bierauf ruhig und er trennte fich von ihm. Der Beuge Schutymann Marquardt bat Moichel und Geewald por dem Borfall getroffen. Als er Dofchil das Gingen verbot, habe ihn biefer 5-6mal mit dem Chriftbaumden in bas Geficht geschlagen. Es war nicht fehr angenehm. (Seiterfeit im Buborerraum), aber Geemald gog Moidel fort. Dofchel zeigte inbezug auf Geewald auf die Stirn und machte eine treisformige Bewegung, um anzudeuten, dag Seewald nicht richtig im Ropfe oder betrunten fei. Dann ift Mojdel fortgegungen. - Hierauf trat die Mittagspause ein.

Radmittagsfigung.

Beuge Raufmann Frang Senettel ift mit Moidel im Juni bor. 38. befannt geworden: Er hat dem Bengen dann geholfen, Lifore zu mischen, und Zeuge hat auch der Festlichkeit beigewohnt. Moschel war in Weinstimmung, aber nicht betrunfen.

Beuge Magiftratsfunftionar Rarl Gifder: Mofdel hat gerne getrunfen, aber bei 3-1 Glas bat er ichon genug gehabt. (Beiterfeit.) Die Schupleute fürchtete Mofchel, er ging ihnen aus bem Wege und nannte fie "Bolpp"! Das war ein Lieblingsausdrud bon ibm .

Beuge Runftmaler Bermann Dedwer wohnt Schel. lingftrage 38 im 3. Stod und ift in ber Racht durch bas Befchrei an das Fenfter gelodt worden. Er hat das Wort "Lump" gehört und gefeben, wie der Berhaftete fich losreifen wollte. Dann blipte der Schuf auf. Das Bublifum hat wohl dazwischen gerufen, aber fich nicht eingemischt.

(Fortfehung folgt.)

yur oie Kinderstude. # # ##

### Scotts Emulfion

fraftigt den Knochenban, bildet feftes, gefundes fleisch und erhöht die Widerftandsfähigfeit # # # #

Durch ein befonderes Derfahren felbft für ben Saugling leicht ver-baulich gemacht, und gufammen-gefest aus den reinften erfiflafilgen und — nebenbei bemerkt — teuersten Rohmaterialien, erweist Mur edt mit biefer sich Scotis Emulsion als eines der best Grantischen Rähr- und Stärkungsmittel seinen des Erotsten Rahren Körper.



für ven einschicht Korper.

Gestis emissen volte von und andichlichtig im großen bertauft, umd zwar nie lose mach Gemicke ober Was, sondern mu in verflegelten Originalsalden in Karton mit unsern Schupmarte (Filiger mit dem Torich). Scott & Boune, G. m. S. D. Frankfurt a. W. Bestandeile: Heinfer Webizinal-Debecten 180.0, prima Schundeile: Heinfer Webizinal-Debecten 180.0, prima Chiperin 80,0, unterpolosphoriginarer Kaif 4.3, unterpolosphorigiaurer Raif 4.3, u

Drud u. Berlag bes Biesbabener General-Angeiges Lepbold & Rrangbubler. Berantwortlich für ben gefamten rebatt. Teil: Chefrebatteur Alb. Schufter, für ben Anzeigenteil: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben.

#### 218. foniglid Brenfifdje Blaffenlotterte.

4. Rlaffe. 2. Biebungstag. 9. april 1908. Bormittag.

859 87030 317 532 43 607 711 95 891 962 88036 37 41 322 79 866 866 78
8910 767
9003 310 202 52 310 452 949 91035 36 205 96 670 622 898 947 92062 385
415 18 31 39 93431 136 410 82 659 702 94131 294 203 402 556 658 806 95011
85 483 605 945 55 96189 431 39 550 97196 341 565 793 842 98144 262 603
13 3 774 194 99064 385 661 (400) 811 68
100432 (400, 668 67 728 (400) 48 84 101020 37 168 448 618 76 968 65 102073
98 107 399 407 603 (1000) 8 895 131 45 77 103051 164 582 455 568 40 64 984 839
104244 526 673 709 10503 99 284 304 522 62 205 106063 188 600 603 829
17 107126 403 82 512 18 (560) 53 855 955 108010 13 39 286 329 423 570 (400)
72 93 (1000) 604 963 109123 379 497 532 77 615
110032 395 59 437 605 705 111194 504 61 629 77 855 112056 60 203 305
63 412 767 865 48 922 47 113036 49 72 296 342 430 835 38 976 114252 286
439 43 115104 834 88 703 620 116371 427 92 913 74 117015 28 35 150
275 660 907 118002 67 (500) 144 662 89 774 81 831 (500) 119211 14 402 18 46
518 695

018 (05) 120413 121049 470 567 699 712 18 500 38 (500) 71 122314 498 599 077 (400) 717 26 964 122379 696 667 124111 241 440 614 88 708 609 65 847 125047 338 835 324 125230 623 757 68 69 73 (1000) 87 89 (500) 845 82 127044 28 583 725 822 (400) 31 34 929 128027 87 149 99 496 556 640 844 129486 833 838 57

828 57 71 921 133071 197 617 785 131018 238 685 738 132019 69 488 684 58 685 70 71 921 133067 225 70 474 809 728 859 134034 192 231 (600) 870 621 714 86 919 68 135162 529 544 81 827 51 901 136026 185 417 93 645 722 137527 629 777 804 29 909 138264 523 72 787 139281 40 (400) 313 445 589 640 763 (400)

400 for 893 801 505
27 0012 218 60 700 019 27 6012 138 555 786 828 966 27 2024 205 9 12
28 310 21 535 95 971 301 757 279 965 27 3148 208 89 533 29 4400 97 784 895
27 4150 203 400 63 504 59 947 60 27 5007 96 131 17 328 81 702 851 27 6225
78 451 59 505 27 7248 401 843 996 (400) 27 8896 27 4004 130 406 533 89 630
12 83 84 28 2001 195 25 79 420 41 529 504 31 772 841 924 39 28 3182 219 21 307
737 45 8 8 2 28 210 333 403 545 632 66 699 28 7004 (3000) 27 135 257 350 78
06 (400) 635 594

218. Soniglid Frenfifdje Blaffenlotterie.

4. Rlaffe. 2 Biehungstag. 9. Mprit 1908. Radmittag. Mur die Gewinne fiber 192 Wit. find in Rtammern beigefügt. (Ohne Gewähr. M. St.-A. f. B.) (Rachorus verboten.)

(Dine Gernahr. A. St.-A. f. B.)

17 220 347 683 (400) 786 860 944 98 1100 224 642 51 739 691 2053 169 25 220 53 370 422 63 569 711 99 855 3009 89 972 73 4163 (400) 770 425 647 744 995 5,004 222 541 763 (400) 322 4 9200) 39 807 31 99 (500) 7070 285 87 843 6023 (5600) 88 656 784 898 922 54 9282 305 515 18 690 954 80 83 18 18 635 35 369 (400) 82 100 255 665 529 11083 126 247 455 12063 81 85 18 655 35 39 (400) 83 13135 62 88 201 77 370 440 995 14038 208 72 309 70 575 94 618 839 15882 450 625 47 927 (400) 16-87 17 207 68 524 619 34 39 82 18003 80 203 351 (5000) 82 (400) 63 427 42 63 74 77 528 735 51 81 800 928 19066 179 270 319 439 510 633 846 923

19 0004 143 211 99 465 541 191000 54 441 562 192135 418 23 507 714 17 841 493037 170 400 575 631 96 702 194105 241 45 450 697 748 84 1919 195282 400 303 400 565 660 196292 460 667 863 899 197111 453 041 51 760 863 69 (400) 975 198043 378 66 583 (1000) 719 53 872 198004 147 73 309 410 741 25

0000

Ich biete Ihnen Vorteile, wie solche von anderer Seite auch nicht annähernd geboten werden können.

Konkurrenzlos günstig. Konkurrenzlos preiswert. Konkurrenzlose Auswahl.

Jeder Einkauf ist eine Empfehlung für mich!

Beilen, Matratzen. UIWans. Chaise innoues.

frumeaux. Büchersdränke, Salonsdränke.

lische. Stuble. Spiegel.

Spezialität: Kompl. Einrichtungen.

Salons.

Besichtigen Sie geft. ohne jeden Kaufzwang meine ganz enormen Läger.

Modernste

Knaben-Anzüge

Anzahlung und Teilzahlung nach Wunsch.

Wiesbadens nachweislich leistungsfähigtes, grösstes und kulantestes Unternehmen dieser Art.

Inh. S. Buchdahl, Bärenstr. 4. 1., 2. u. 3. E ag ..

# 

empfiehlt

aus der mechanischen Schuhfabrik Ph. Jourdan, Mainz

Fourdan's ff. Goodyear-Stiefel

Jourdan's

Von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen. Gesetzlich geschützt unter Nr. 97 335.

Konfirmanden-Stiefel in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen.

D 

guter Lage, jum Umbau von Läden geeignet, wegen "Begaug sofort zu perfaufen. 9382 Offerten unter 2f. 100 an die Zweigst. d. Bl., Bismard-

D D

D

D

0000000000000000000

Privat : Mittage u. Mbendtifch.



ist die beste! Holste's Stärke und weisen Nachahmungen

gut erbalten, 1 Detr. 10 Bim. auf 70 Stm., billigft abzugeben Guftap: Aboliftraße 11, Sinterh.





Germania Brau (hell) .5 Ltr. 1.60 (dunfel) 5 Ltr. 1.60

Biliener Urquell

5 Ltr. 3.50 Münchener Löwenbrau

5 Etr. 250 Rulmbacher Begbrau

5 Str. 2.50

Emil König, Wiesbaden, Tel. 3087 Berrnmühlgaffe 7.

Beftellungen erbitte rechtzeitig.

Tel. 3087.

10460

Camstag, Den II. April D. 36, nachmittage, follen im Meroberg Beinberge 20 Saufen alte Weinbergs: pfahle öffentlich meiftbietend gegen Bargahlung verfteigert

Bufammentunft: Rachmittags 4 Uhr, bei ber Beaufitt. Biesbaden, ben 10. April 1908. Der Magiftrat. 10493

Die Borrate an Zigarren, Zigaretten, Zabat u. f. w. aus ber Ronfursmaffe bes Zigarrenhandlers Beinrich Brinitger, Inhaber ber Firma Mority Caffel, Langgaffe 6, werden ju außerordentlich billigen Breifen

Der Konfureverwalter. Von der Reise zurück Dr. Manski

Spezialarzt für Erkrankung der Haut- und Harnorgane, Mühlgasse 11.

Sprechstunde 10-1 u. 3-4



Klassen-Mützen

für die hiesigen höheren Lehr-Aus stalten empfiehlt vorrätig u.n. Mass zu billigsten Preisen

Jacob Müller, Hut- u. Mützen-Magazin, ks Langgasse 6. Th

jetzt Marktstrasse 32, im Hotel Einhorn.

3. Haus von der Kirchgasse aus. **Braunes Portemonnaie** am Saufe Mauritiusfir. 8 verloren. Intalt Behn Mart.

Schein. Wegen Belohnung abzugeben in Der Expedition.

Biebhof. Dratttbericht tilr bie Woche pom 2, bis 8. April 1908.

Diebgatzung	Gamaren maigr- tricken Staf	Culittàt	Bertie ver	nen - 515 201.   1354 181.   161.	- Kumertung.
Daffen Schweine Mafitalber Landtaiber Daumet Schofe	\$ 106 \$ 211 1188 271 393 917 —	11. 12. 11.	50 kg Salaat- gemiat 1 kg Salaat- gemiat.	74 — 78 — 70 — 73 — 62 — 65 — 50 — 58 1 06 1 19 1 70 1 84 1 30 1 60 1 56 1 60 0 00 0 00	Rinder 66-72 PR.



Junges Pieroepena, nur allerbefte Qualitat,

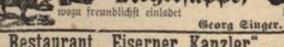
empfiehlt MI. IDreste. Inh. Sugo Refter,



Bum Simmel, Roberfirafe heute Camotag: Metzelsuppe, 5433

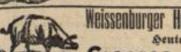


Bente Camstag : Megeljuppe,



Restaurant "Eiserner Kanzler" Morgen Cambiag :





Guffar Ruder. Gde Cedanplag und Weißenburgftrafe. Weissenburger Hot.

Bente Camstag: Schlachtfest. Grosses

Freibant.

Zamstag, morgens 7 tihr, minderwertiges Fleisch zweier Ochjen (50 Pf.), eines Kindes (50 Pf.), einer Kuh (40 Pf.), weier Kübe (25 Pf.).

Biedervertäufern, (Aleijchhändlern, Mehgern, Burfibereitern, Wirten und Kostgedern) ist der Erwerd von Freibantsteijch verboten.

Dirien und Kostgedern) ist der Erwerd von Freibantsteijch verboten.

Dirien und Kostgedern) ist der Erwerd von Freibantsteijch verboten.



# Salamander-Stiefel

Tragen Sie nur

Die Vorteile sind in die Augen springend.

Einheitspreis für Damen und Herren Mk. 12.50.

Salamander Luxus Mk. 16.50.

Musterbuch gratis und franko.

Versand nach ausserhalb prompt.

Salamander Schuhgesellschaft m. b. H. Wiesbuden, Langgasse 2.

### Große Derfteigerung

Mobiliar- u. Runft-Gegenftänden, Antiquitäten nim.

Infolge Ablebens ber Fran Hary Towsend Wwe. lagt der Berr Teftamentevollftreder am

# und folgende Tage, ieweils morgens 10 Uhr und nachmitlags

in der Billa

10496 35 Connenbergerftr. 35

folgendes Serricafte.Mobiliar freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung verfteigern, als:

Eine antife eichengeschnitzte Herren-Bimmer-Ginrichtung, beftebend aus: Cofa, acht Schreibtifd, Buderidrant, & Tifden ze.;

drei Salon-Garnituren; eichengeschnißte Egzimmer = Einrich= tung, beftebend aus: Bufett, Ausziehtifd, Rredenz u.

tomplette Rugbaum = Schlafzimmer= Ginrichtung;

zwei große Florentiner Löwen-Bostamente, bolggefdnitt mit Randelaber, 350 m. antife eingelegte u. geschnitte Diobel aller Urt, als:

Stollen- und Rabinettidyrante, Schreibbureaus, Rommoden, Empirichrantden m. Spieluhr, Tifche, Stuble all. Art, Geffel, Gdrante, Etageren, Benetianer feichengeichn. u. echtvergoldete Galon. und andere Spiegel, mit u. ohne Trumeaus, Holzikulpturen, eif. Truben, Bonle Zofa (felt. Prachtitud), Boule-Uhr, Benetianer. und echte Bronge. Bufter, Ampeln, Rergen-Randelaber u. Leuchter. Brouge. Gruppen u. Figuren ufm.; Bronge-Uhren, Brongetijd m. Maladitplatte, Borgellan. u. Fanenge-gruppen, Figuren, Bajen, Wandteller ufm., Marmor-Arbeiten, echt. frang. Aubujon Gobelin-Teppid, 6×7 Mtr., Berfers u. and. Teppide, fran-301. Gobelins, Portieren u. noch viel. andere ; ferner Betten, Aleider- und Baicheichrante, Baichtommoden, Rachttiiche, Sofas, Tiiche aller Art, Stühle, Geffel; Baravente, Buftenfaulen, Schreibtifche, Gtageren, Bors gellan-Ausstellschrant, Spiegel, Fremdenzimmers u. Gefinde-Möbel aller Urt, Rüchenmöbel, eij. Flaichengestelle, Bein, Garten. u. Balfonmobel, große Bartie Blumen u. Blattpflangen in Topfen u. Rubeln u. noch vieles andere mehr.

Befichtigung am Conntag, ben 12. April, von morgens 10 bis nachmittage 5 Uhr.

Wilhelm Helfrich.

Anttionator u. Tarator, Wiesbaden,

Telephon 2941.

)c

133

age

0508

und

5151

5t.

etens.

Sawalbacherftrafe 7.

Vereinigte Polfnebenanidiluß– u. Hausfelefonanlagen Irankfurter Privat-Telefon - Gelellschaft, G. m. b. H., Frankfurt a Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256. 10245

Camstag, den 11. April d. 38., nachmittags 3 Uhr, werden im Saufe Belenenftrage 24 hier:

Flügel, 3 Rlaviere, 1 harmonium, 3 vollft. Betten, biv. Schranfe, 2 Baichfommoben, 2 Sofas, 4 Dimane, din. Seffel und Stuble, 4 Bilber, 2 Spiegel, Teppich, Chaifelongue, 1 Etagere, 2 Mifrostope, 1 Bolarifator, eine Bartie Bigarren und herrenfleiders ftoffe, 1 Scheibenbuchfe u. a. m.

gegen bare Bablung öffentlich swangeweife verfteigert. Biesbaden, den 10. April 1908.

Sabermann, Gerichtsvollzieher. Chierfteinerftrage 24.

Reifekoffern, Lederwaren, Bürften, Parfümerien etc. etc.

Wegen Anigabe bes Beichafts lagt Frau G. Baum. garten, Bahnhofftr, Rr. 10 bahier, burch den Unterzeichneten, Montag, Den 13 April er., u. folgende Tage, jeweils vormittags 91/2 u. nachmittags 21/2 Uhr ansangend, in dem Laden

Bahnhofftr. 10 dahier

familiche Waren als :

30 Reifefoffer, 40 Sandtoffer, 40 Sandtafchen, 35 Schulrangen, 40 Darftlebertuchtafchen, 1 große Bartie Befen, Schrubter, Burftene, Rleibere, Saar., Bahn-n. Ragelburften, 500 Bortemonnaies, 36 Bigarrentaiden, Brief. und Bifitenfartentaiden, Sutfartone, Leberwebel, 50 | Toiletten- u. Tafchenfpiegel, Tabafteutel, Dootflafchen u. Glafer, Frifier. und Aufted. tamme, Saaripangen, Saars u. Lodennabeln, Spiritus. lampen, Brennicheren, Frottierhandichuhe u. Burfien, Bustucher, Fenfterleder, Schwämme u. Schwammbentel, Badeichnhe u. Sauben, Touriften u. Schultaichen, Burften u. Manicura-Garnituren, 280 Flaichen Eau de Cologne, Bahn-, Saar-, Bart- u Mindmaffer, Saare u. Tafchentamme, Ragelieilen, Rafier eifen u. Streichriemen, 250 Flaichen Barium, Rudiade, Bar-Geniterputer, Teppichfehrmaichinen, Toilettenfaften, 600 Befenniele, Rartatiden, Stahldraftburften, Metallpuppolitur, fowie eine tompt. Ladeneinrichtung und eine fast neue Regiftriertaffe

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen gleich bare Bablung

Befichtigung am Tage ber Auftion,

Adam Bender, Auftionator u Tagator.

Burean Bleichftr. 2.

Telefon 1847.

### Bekanntmachung.

Camftag, den 11. April er, mittags 12 Uhr, versieigere ich im Saufe Belenenstrage 5 bier:

1 braune Stute, 1 Flügel, 2 Buffets, 5 Cofas, 2 Rieiderichrante, 1 Rredenzichrant, 1 Bucherichrant, 1 Diman, 2 Bertifos 1 Garnitur beftebend in Cofa und 2 Geffel 2 Baichtoiletten, 1 Ruchenichrant 2 Trumeaur 2 Baichfommoden, 2 Rachtifchen, 1 Geffel 1 Blumenftander mit Mquarina, 2 Spiegel mit Ronfol 1 Binfbademanne 1 Gasherd 5 Gaslufter

1 Billard mit Bubebor u a. m öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Bargablung. 10504

Lonsdorier.

Gerichtevollzieher Gharnhorfiftrage 7

Um Cametag, ben II. April ce, bormittags 10. Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungelofal Rengaffe 22 smangsweise gegen gleich bare Bablung :

2 fompl. Betten, 2 Spiegelidrante, 2 Baichtiche mit Marmorplatte und Spiegelauffat und 1 Chaifelongue mit Dede. - Berfreigerung beitimmt.

Detting, Gericisvallichet.

10505

Rycinbahnur. 2.

### Zwangsversteigerung

Camftag, Den 11. D. D cr., vormittage 11 Uhr, werde ich in Rauenthal nachftebende Gegenftande öffentlich gegen Bargablung verfteigern :

3 Aleiderichrante 1 Buffet 1 großer Spiegel, 1 Bianino 1 Flafchengestell, 3 Bafchtifche mit Mar. morplatte 1 2000 Etr Sag 1 Rorfmaidine 1 Cofa. 4 Geffel. 1 Spiegelichrant 1 Glajerichrant, Diperje Beinglafer 2 Rachttifche 1 Rifte Beigwein.

Berfammlung für Raufer in ber Schuth'ichen Birtichaft gu Rauenthal.

Ungelroth Gerichtsvollzieher.



#### Rirchliche Anzeigen.

Changelifche Rirme.

Bamstag, ben 11, April, borm. 11 Uhr Beichtgottesbient herr Defan

Bidel. Sountag, 12. April (Palmarum.) Div. Bfr. Frante um I Uhr Konfirmation und bl. Abendmahl Saupt-gottesdienft 10 Uhr: Beir herr Defan Bidel Rouffirmation und bl. Abendmahl. Nachm. 5 Uhr herr Pfr. Ziemendorfi. Amtswocher herr Delan Bidel.

Rollette um 5 Uhr ift gur Biebererrichtung ber Miffion in Deutiche Submeft. Mfrita bestimmt.

Orgelfongerte finden jeden Mittwoch, bes Abends von 6-7 Uhr in ber

Marft irche flatt. Eintritt frei. Um 16. April (Grundonnerstag). Dauptgottesbienk 10 Uhr herr Pfr. Biemendorff Beichte und hi. Abend-mubl, Radm 5 Uhr herr Div. Pfr. Frante Beichte und bi. Abend-

Mu: 17. April (Rurfreitag). Militargot esbienft 8.30 Ubr herr Div. Bfr. Frante, Saupigotresbienft 10 Ubr Berr De'an Bide. Beichte und if, Abendmabt. Radim. 5 Uhr

herr Pfr. Chugler Beicher und bf. Abenbumbl. Die Rollefte am Rarfraitag ift jum Beften bes Gemeinbefonds ber Marftfirdjengemeinde beftimmt und wird warm empfohlen.

Bergtirde Samstag, ben 11. April, vormittags 11 Uhr : Beichtgottesbienft Gerr' Bir. Beienmeber.

Conntag, ben 19. April, (Balmarum). Sountgottesbienft 10 Uhr herr Bir. Beefennteger Ronfirmation und II. Abendmast.

(In Das Schiff ber Rirche baben nur bie Inhaber von Rarten Butritt; bagegen find die beiden Emporen und die Orgelbuhne für Jebermann frei. Rindern ift des beidrantten Ranmes wegen der Burritt nicht

Abendgottesbienft 5 Uhr herr Pfr. Gberling. Amtshandlungen, Taufen und Trautungen: herr Pfr. Begjenmeper, Beerdigungen: herr Bfr.

Die Kirdensammlung ift für die Biederaufrichtung der Miffion in Deursch-Afrika bestimmt.
Donnerstag, den 16. Uprif, (Gründonnerstag).
Dauptgottebdienst 10 Uhr Pir. Beefennicher. Rach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl.
Freitag, den 17. April, (Karfreitag).
Hanptgottesbienst 10 Uhr Pfr. Grein. Rach der Predigt Beichte und

bl. Abendmahl.

Abendgottesbienft 5 Uhr Bfr. Diebl. Rach ber Bredigt Beichte und bl. Abendunabl. Die Rirdenfammlung ift fur bie Betleibung beburitiger Ronfirmanben

beftimmt. 3in Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden flatt: Beben Conntag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr: Jungfrauenverein ber

Berglirdengemeinde. Beben Mittwoch, abends 8 Uhr: Diffiont Jungfrauen-Berein. Beben Mittwoch u. Camstag, abends 8.30 Uhr: Probe bes Evangel, Rirchengefangvereins.

Rentirdengemein be. -- Ringfirde.

Sonntag, ben 12. April (Palmarum). Sauptgottesbienft 9.30 Uhr: herr Bir, Friedrich Konfirmation und beif, Abendmahl Nachm. 2 Uhr herr H. Daufe Ronfirmation und bif Abendmahl. 5.30 Uhr herr Bir. Schloffer, Prufung der Ronfirmanden Mmteganblungen. Taufen und Trauungen: herr Bir. Bieber. Beerdigungen: Berr S .- Br Baufe.

Die Rollet um 9.30 flur ift fur die Wiedererrichtung ber en. Miffion in Deutsch- Sudweit Afrita bestimmt.
Am 16. April (Grundomnerstag). Sauptgottesbienft 10 Uhr Derr Bir, Friedrich Beichte und ht. Abend.

mabl. Mm 17. April (Rarfreitag),

Gemeinbegottesbienft 8.30 Uhr Berr D. Br., Saufe Sauptgottesbienft 1. Uhr Gerr Bif. Schloffer. Abendgottesbienft 5 Uhr Berr Bifar Beber Liturg, Andacht, Geichte und bl. Abendmab... Die Rollefte am Barfreitag if fur bie bedürftigen Konfirmanden bestimmt.

3m Gemeinbefaal Un der Ringfirche 3 finder ftatt: Countag bon 11.30-12.30 Uhr: Rindergottelbienft, 4.30-7 Uhr: Ber-

fammlung junger Dabden (Conntageberein). Mittwoch nachmittag 3 Ubr: ArbeitSftunden bes Frauen-Bereins ber

Rentuchen-Gemeinbe. Mittwoch abend 8 Uhr: Brobe bes Ringfirchen-Thors. Donnerstag von 3 Uhr ab: Arbeiteftunden bes Guftab-Abell-Frauen-

Sereins. Rapelle Des Banlinenftifts.
. Borm. 9 Uhr hauptgottesbienft, 10,15 Uhr: Rindergottes-Rachmittags 4.30 Uhr Jungfrauenverein.

Dienstag 3.30 Uhr Rafverein, Grandonnerstag nachm. 6.80 Uhr Gotgetbienft Borbereitung u. Feier bes bi, Abendmabis, Rarfreitag vorm. 9 Uhr Sauptgottesbienft herr Bfr. Christian.

Chriftlider Berein junger Manner Bleichftrage 3, 1. Sonntag nachmittag a) von 3-7 ilbr Berfammlung ber Jugendabtei ung Tugbalipiel, b) um 3 Uhr Soldatenversammlung im Lefezimmer, abends 8.15 Uhr Bortrag von herrn Gerichtsaffeffor Beng: "Die rechtliche Gedaltung bes Deutsch in Reiches". Montag abends 8.30 Uhr: Probe für Mannerchor.

Dienstag, abends 8,30 Uhr: Bibelbefprechftunde und Englifd. Mittroch, abends 8,30 Uhr: Bibelftunde für bie Jugenbabteilung. Uhr: liebung bes Bojaunendiote. omnersian.

Greitag, abende 8.30 Ubr: Unterhaitungsabend. Samstag, abends 8.45 Uhr: Be etsaunde und Sienographie. Die Bereinstraume find jeden Abend geöffnet. Der Beinch ber Ber: fammlungen und Bortrage ift fur jebermann frei. - Bereinsfefretar Bint wohnt Bertramftrafe 11.

Blau Breng-Berein E. B. Berfammlungslofal: Martifrage 13. Conntag abende 8.80 Ubr Evangelifation. Mintwody, abende 8.30 Hor: Bibelftunde.

Connabends 8.30 Gefang- und Lebets tunbe. Changel . 2mtherifder Gottesbienft, Abelbeibftrage 23. Conntag, ben 12 Mpril (Balmarum).

Sormittage 9.30 Uhr: Predigtgottesbienft und Ronfirmation. Mittwod, 15. Mpril, abends 8.15 Uhr Baffionegottesbienft. herr Bir. Muller,

Chang.-Inther. Gemeinbe, Mheinfrage 64 (ber evangelifd-lutherifden Rirche in Breugen gugehorig). Sountag, ben 12. April (Palmarum).

Bormittags 10 Uhr: Bredigtgottesbienft. 17. April (Rarfreitag). Sormittags 10 Uhr Bredigt und bl. Abendmahl. Beichte 9 30 Uhr Rachm. 8.80 lithurg. Gottes bienft.

Cnp. Rübenftwunt. Evang. Butherifche Dreieinigfeitegemeinbe u. A. C. 3n ber Arnpta ber altfatholiften Rirde, Eingang Schwaibacherftrage,

Conntag. ben 12. April (Pagmarum). Bormittage 10 Uhr Lefegottesbienft.

Polmfonntag, ben 12 April, vorm. 10 Uhr: Amt und bl. Kommunion. Karfreitag, 17. April, vorm. 10 Uhr, fiturgifcher Gottesbienst. 23. Rrimmel, Pfarrer.

Deutich tathol. (freireligibie) Gemeinbe. Die nachte Erbanung findet in Berbindung mit ber Ronfirmation am am Oferjonntag, poem. 10 Uhr in ber Boge Blate ftatt.

Prediger Beller, Balowfraße 2.
Methodiften Gemeinde Friedrichftrage 36, hinterhaus.
Conntag, ben 12. April, vormittags 9.45 Uhr: Predigt, 11 Uhr: Sonntagsichule. Abends 8 Uhr: Predigt. Dienstag abend 8,80 Uhr Bibeifinnbe.

Rarfreitag, vorm. 9.45 Uhr Bredigt.

Brediger Chr. Schwary.

Bionetapelle (Baptiftengemeinbe), Ablerfir. 17.

Sonntag, den 12. April, vormittage 9,50 Ubr: Bredigt wind Ente laffung der Religionsichuler. 11 Uhr : Countagsichule. Rachmittags 4 Uhr : Predigt, 3.30 Uhr : Jünglings und Jungfrauen-Berein. Mittwoch, abends 8,30 Uhr : Bideiftunde.

Dounerstag, abends 8,30 Uhr : Gefangberein. Brediger G. Rarbindin.

Anglican Church St. Augustine of Canterbury, Wiesbaden

April 12th, Palm Sunday

8.30 Holy Eucharist, 11 Matins, Holy Eucharist and Sermon,
3 Catechism, 6 Evensong and Address,
April 13th and 14th Monday and Tuesday before Easter.

8.30 Holy Eucharist, 11 Matins and Reading, 6 Evensong,
April 15th Wednesday before Easter.

11 Matins, Litany and Reading, 11 40 Holy Eucharist, 6 Evensong,
April 16th Manualy Thursday,

8.30 Holy Eucharist, 11 Matins and Reading, 6 Evensong and
Address to Communicants.

Address to Communicants.

April 17th Good Friday.

10.30 Matios, Litany and Ante-Communion. 12-3 Three Hours Devotion. 6 Evensong. April 18th Easter Even.

11 Matins and Ante-Communion, 6 Evensong. F. E. Freese M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring 11.

### Ofter=Augebot

nur gultig von jest bis Oftern. Derrenftiefel, R. Bor, mit u. ohne Ladfappen 8.9 Damenftiefel, R. Che:

vregur mit Ladfappen 5.95 bodmoderne Stiefel . . 5. bibiche breite Form 5,65 u. 4. 95 Daddenftiefel, braun,

Damen Changenfduhe 185 rot und idmars . . . Große Boften Minderftiefel

#### enorm billig. Kuhns Schuhwarenhaus nur Bellritftr. 24.

Gelbft Fachmann, befannt für gute

Rabattmarten. - 10481

#### Junges nicht unter 16 Jahren, mit guter

Schulbilbung, fann in meinem Atelier Die Bhotographie erlernen. van Bofch, Rigl. hofphotograph, Luifenftrufte 8, 5458

Gin leichter Sandfarren zu taufen gejucht. Offerten u. Bn 47 an bie Erped d. BL

Befucht p. fof. einen leiftungs:

Berfonliche Anmelbung erbittet Capitan Band, Dotel Taunus, Photogr. Apparat 13×18,

billig ju vert. Bleichftr. 9, p.

# Biophon-Theater,

Wilhelmftrage 6,

Hotel Monopole.

heute nachmittag 3-4 Uhr:

Völlig neues interessantes Programm. Erwachiene: Salbe Preife. Schüler: 25 Bf. Behrer: Freier Gintritt.

### Königl, Schaufpiele.

Cametag, ben 11. April 1908. 44. Borftellung. Abonnement D.

#### Othello.

Trauerfpiel in 5 Aften von Chnfeipeare nach ber lleberfebung pon Schlegel: Tied.

In Ggene gejeht von herrn Obers regiffeur Röchy.

Der Doge von Benebig Kober Brobantio, Senator Zollin Gratiano, Brabans Mbriano tios Bruber

Lobovico, Braban-tios Reffe Schwab Dibello, Feldberr Leffler Gaifio, j. Leutnant Malcher Jago, f. Fahnrich Tanber

Robrigo, ein jung. Benetianer Montano, Statt:

halter v. Copern Striebed. Engelmann Genglot Spieg Berg Müller. Teste Ein Dlatrofe Gin Bote Martin Desbemona, Bras bantios Tochter Reffel

Emilie, Jagos Grau Doppelbauer Bianca, eine Möllinghoft Courtifane

Offiziere, Gbelleute, Biener, Fodels trager, Goldaten, Bolt. Erfter Mft in Benedig, bernach auf Copern.

(Gewöhnliche Preife.) Anfang 7libr. Ende nach10%libr.

Bornebmites Spezialit. : Theater Sturmifder Beifall.

Gröffnunge Programm. Das pornebniffe der Runft!

## 5 Olympier 5. Meifterwerfe ber Bilbhauerfunft. Mugerbem 8 fenfationelle

Mittraffienen. 10055 Linfang & Uhr.

leerer Mobelmagen Ende b. Dits. von 2Siesbaden nach Darmftudt

Offert, u. D. 4 au die Zweig: ftelle d. Bl. Bismardring, 10507

#### Phrenologin and Dund, gurudgetebet, Sprechft.

für Domen u. Berren 54 Bortbitt, 17,+3, 1.

Großer Aleifdabidiag ! Br. Rinbft, b6, pr. Schweineft, i. Brat. 68, pr. Rotelett 80, pr. Sadft. 60, pr. Schmolz ausgel. Belenenftr. 24.

Saatkartoffeln

C. Beis, Rorbenftadt Rr. 2Bice. baden. (Man verlange Breis-

### Wollen Sie Geld sparen dann bitte decken Sie Ihren Bedarf an Schuhwaren

zu extra billigen

Man beachte unsere Schaufenster!

Nur noch bis Ostern

dauert der Verkauf zu Ausnahme-Preisen.

10465

Aelteste und bedeutendste Schuhwaren-Fabrik Deutschlands, welche ausschliesslich eigene Geschäfte unterhält.

Wiesbaden: nur Markfstrasse 10 (Im Hotel Wiesbaden: Markfstrasse 10 (Grüner Walder).

#### Kurnaus zu Wiesdalen.

Samstag, den 11. April 1908: Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr. 1. Kaisermarsch R. Wagner. Raiserman, Nel Gwyn, E. German.

3. Notturno in F. Chopin. Es-dur

4. Geschichten a. dem Wiener Wald, Walzer J. Strauss, Vorspiel zur

Oper Loreley' M. Bruch. 6. Ouvertare s. Oper Tann-

7. Mandelinata f. Streichorchest U. Afferni. 8. Wikinger-

Marech E. Wembeuer, Abends 8 Uhr. Leitung

B. Irmer, Kapelimeister. 1. Ouverture zur

Oper "Die Hugenotten"

2. Nachruf an K. G. Meyerbeer. M. v. Weber E. Buch.

Alla Turca, W. A. Mozart Rando 4. Dansemacabre C. Saint Saëna 5. Fantasie a. d.

Oper Trouba-G. Verdi.

6. Am Wörter Sec, Walzer Th Koschat, 7. Dodolinette Ch. Godard,

8 Mit Gott für Kaiser und Reich, Marsch J. Lehnhardt.

### Refidenz=Theater. Direttion: Dr. phil. D. Rau d Ferniprech-Anjchluß 49.

Samstag, Den 11. und Sonntag, den 12. April 1908, Abends 7 Uhr. Dugendfarten gultig. Bunfgigerfarten gultig. Reubeit!

Der Bajunger Rrieg. Siftorifche Romobie in 5 Aften

von Anton Oborn Spielleitung : Gruft Bertram. Bergog Anton Mirich von

Meiningen Georg Ruder. Die Bergogin Agnes Sammer, Minifter v.Bfau Riebolf Bartat. hofftabstom:

manbant por Butflar R. Miltner-Schonau. Frau v Buttfar Gofie Schent. Lanbjägermftr.

von Gleichen Reint Sager. Grau v. Gleichen Clara Rraufe. Marguerite,

berr v. Waffen: Gerbard Caicha. Grau v. Bfaffen-Gije Roorman.

Guftan v. Sells eichen, i. Reffe D. hetebrügge. Derr von Rands Bolfg. Legler, leben

Fran von Rauch: Theodorn Borft. Baronin v. Rnon Marg. Bifchoff Schlinge, Schufter u. Grenadier E. Bertram

Frangista, fein Rojel van Born Beib Storth, Bergogl. Rammerbiener Theo Zachauer

Reichstammer: gerichts Athur Rhobe Steffi Candort Gin Bargerfol C. Feiftmantel Gein Weib Winua Mate Marg. Brichoff 2.) Burgerfrau Mice Barben Dorn Schitt

Gin Kurier bes

Dien, b. Gleichen Billi Coafer Leutnant von Erbacher Albert Röhler Der alt, Junge Edlinge's

Schlinge's Amalie Funt. Ort der Dandlung: Mit Aus-nahme des I. Aftes, der in Frank-furt a. M. ipielt, Meiningen. Raffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende n. 9.30 Uhr.

Achtung!

Br. Rindfl. 48 Bf., Bratenfl.
56 Bf., Hifte, Lenben, Rouftbrat.
60 Bf., Kalbfleifch 66 Bf., Kalbstöpic 1.95 M.
5443

Mnton Giefer, Dermannftr 3,

durchwachien 48 Pfg., Bratem ftüde 56 Pfg., Dufte und Roaft-braten 60 Pfg., Kalbil., Ragout, 70 Pfg., Kalbibraten 75 Pfg. Schweinebraten 75 Pfg., Bauchl. 66 Pfg., Speed 60 Pfg. 5447

Walramftrafe 18, oberhalb der Bellrigftrage. Prima Rindfl. p. Pfv. 60, pr. Kalbfl. 3 Ragout 66, pr. Kalbfl. 3. Braten 70, pr. Roaftbrat. Bf. 70 Pf. 5440

70 Bf. 18 Helenenstr. 18.

gar Sprogentigen Unleiben find bis auf weiteres babin. Der Beichnungsture foll biesmal 99,50 vom hunbert und bei ber Eintragung ins Schulbbuch 99,30 vom Sunbert betragen. Bisher haben namentlich bie preußischen Unleihen ftete einen bebeutenden Erfolg gehabt. Die lieberzeichnung war groß, felbst wenn man die sogenannten Konzertzeichner, die Millionen zeichnen, um fiberhaupt nur etwas ju erhalten, außer Betracht lagt. Bie wird ber Erfolg jest fein? Das ju erfahren, ift von großem Intereffe und wird manche Rudichtuffe gulaffen. Der Gelbmartt ift gerabe in ber jungften Beit mit Anleihen von Staaten und Gemeinden überichwemmt morben und in einem Salle bat felbft eine sprozentige Staatsanfeihe einen Migeriolg erlebt. Desbalb fann man bem 11. April mit einiger Spannung entgegenfeben.

!! Die Berliner Borje eröffnete gestern in ruhiger Sal-Ber balb nach Anfang gogen die Rurfe auf großere Dectungs- und Meinungstäufe an, ba man infolge ber Regelung bes Borfengefetes hoffnung auf lebhafteres Geichaft begte. Der Montanmartt war gang befonbers fest. Aber auch Bant-Aftien, amerikanische Werte und Renten lebhaft und fest. Bribotbistont unberanbert.

11 Der Friede in ber beutichen Solginbuftrie fann als gefichert gelten. Beibe Barteien haben fich mit bem Spruch bes Leibziger Schiebsgerichts einverstanben erffart und wollen ihren Ginfluß auf bie Organisationen geltenb machen.

!! Unwachien ber Rotoborrate. Die Borrate von Rofs nehmen immer mehr gu und haben auf einigen großeren Lagerplagen bes Roblenipnbifates bereits bebeutenben Umfang angenommen. Auch auf bem großen Lagerplat in ber Rabe bes Dortmunder Safens follen, wie bor mehreren Jahren, wieber Rolfborrate angesammelt werben, ebenjo auf bem bei Emben gelegenen Lagerplay. Augerbem find mehrere Suttengechen gur Sagerung bon Rols genotigt, weil fie über ihre Beteiligung

beim Roblenfonbitat binaus erzeugen und ihr Gelbftverbrand gurudgegangen ift.

!! Die Dentidrift über bie Ginführung bes elettrifder Betriebes auf ben baberifden Staatsbahnen ift nunmehr er. ichienen. Borgefeben find die Linien Augsburg-Freilaffing-Reichenball-Berchtesgaben, Dunchen-Garmiich-Bartenfir. den-Lanbesgrenge, Munden-Schlierfee, Solglirden-Rofenbeim n. j. w.

Goetheschule, Uttenbach a. M.

Beivatcealicute, verb. mit Boridule u. Benfionat. Reifezengniffe berechtigen für ben einjahrig-freiwilligen Militardienft, Mag. Benfionspreis, gutel Berpflegung und gewiffenhafte Beauffichtigung. Broipette durch Die Direttion.



# Sunsicht Seife

ist infolge ihrer edeln Qualität auch eine hervorragende Badeseife! Sie bildet bei sparsamem Verbrauch einen herrlichen Schaum und erhöht tatsächlich die erquickende Wirkung des Bades! - Diese Seife ist für das Waschen der Kinderwäsche besonders zu empfehlen!



von Schuhwaren bevorzugen unsere Firma, weil wir für überaus mässigen Preiss eine Qualitätsware bieten, die ihresgleichen sucht. Wir offerieren in tadelloser Ausführung:

490

Fur Damen	
evrenuxstiefel zom	E90
hnürstiefel starkem Wichsleder für	450
Income September	222

075

nahe der 19 Mirchgasse 19 bei der Luisenstrasse.

Damense Damen elegantere Stiefel m. modern, Abs. u. mit Lackkappen b Damen bochfeine Schnüru. Knopfstiefel, sehr beliebt Damen Leder- Hatbschuhe in allen No. von 36 bis 42 Damen-Leder-

Echt Ch

Schnüre

Für Herren Herrenschnürstiefel, alle Gr.,

Herrenzugstiefel mod. Formen glatt oder mit Einsatz 8.50, 6.50 u.

stark a, bewährt 7.50, 6.50, 5.75

Herren-Boxkalfstiefel sehr elegant und solide 8.75 u. Herren Chevreaux od Is Box-kalfstiefel Quantasware unter 975

Käufer ist zu einem Gutschein be-rechtigt und sollte solchen verlangen.

Garantie

Lackkappen unter Berücksichtigung der gediegenen Qualitäten, sehr preiswert.

Für Kinder

Leder- Knopf- und

Schnürstielel für Wichslederstietel mit Absatz bis 24 für

Starke Knopfstiefel Grössen 25/20 für Schulstiefel bewährte Fabrikate

zum Kuöpfen oder Schnüren Grössen 27-30 für 3 50 und



Stossen, Mirchgaffe 51 Rindolf Staffen,

Lenungen baid!!

1 Mt. 11 Stud 10 Mt Franklurter Pferdelose

1 Mt. 11 Etnd 10 Mt.

à 3 30 90t, 10387

Freiburger Geldiose

nadi auswärts Porto u. Lifte

30 Sig. extra.

noch zu haben bei:

fergries (reines Naturproduct

bilbet gefundes Blut u. Rnache bifte, gefündefte, nahrhaftelli und leicht verdaulichfte

DE HILLS- E. ALOGERADICES Rut zu haben in 1/2-Bib. Pafele gu 50 Bl. 1000

Mueipp-Some,

59 Rheinftr. 59. Broidwire u. Proben gratia

# Ringfreie Kohlen

Rohlen

Koks Briketts

Brenn: u. Anzündeholz offeriert in nur Ia. Qualitäten zu

billigsten Preisen

Inh.: Carl Ernst. ternspreder 2353 Gegenüber dem Wiesbadener Tagbiatt

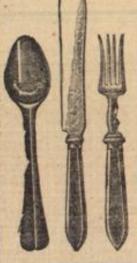


Konfirmanden - Kommunikanten. Georg Schipper,

Bhotographische Anstalt,

### Jahnstrasse

(bicht an ber Borth und Jahnftrage). Countags morgene von 8-12 IIhr mittage geöffnet 10454 I ju bemugen. Bochentage ben gangen Zag geöffnet.



Wiesbaden, Kirchgaffe 34, empfiehlt in befter Ausführung:

Tijchmeffer, Gabeln, Löffel, Scheren, Zaichen= meffer, Raftermeffer, Mafierapparate,

fompl. Rafiergarnituren fowie familiche Deffer für Ruche nnb

Schleifen, Reparaturen gut u. billig.

# Wegen ganglicher Aufgabe Herren=, Knaben= und

bletet fich beute jedermann eine noch nie getannte Ginfaufogelegen-beit in obigen Artifeln.

Konfirmanden-Angüge, fomie alle fonftigen herrem und Anaben-Angüge, Paletoto, Joppen, einzelne hofen, hofen und Besten, Kinder-Leibhofen x., berfaufe von jest ab zu und unter Einkaufspreisen vollkommen aus. Sierunter befinden fich Anguge auf Roghaar gearbeitet (Erfat

Marttftraße 22, 1. zelephon 1894.

NB Die Muswahl ift jest noch gang bedeutend und empfiehlt es fich baber bei Beiten bie nie wiederfehrenbe Gelegenheit

### Sarg-Magazin.

Wilhelm Daner, Bellripftrage 9.

Großes Lager.

Billige Preife.

# Nationalliberaler Jugendverein !

gu der am II. April b. 38., abende 8.30 Uhr, is ber Bartburg bier ftattfindenden

### haupwerjammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht.

2. Rechnungsprüfung und Entlastung 3. Reuwahl des Borftandes.

4. Bortrag des Deren Barteifefretat politif" 5. Berichiebenes.

Um gablreiches und punktliches Ericheinen erfucht Der Borftand. 10431

Vom I. bis 15. April grosse Konzerte

Wiener Damen-Orchester Travial Direktion Carl Tomschi.

# Hmits Batt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon 199 u. 819.

Drud und Berlag bos Biesbadener General Angeigere Lenbold & Rrangbuhler. . Gejdajtsfielle: Mauritiusftrage 8.

Mr. 87.

iL. brand

br er.

Rolen.

igen

ISB BOOK

MIL.

. Lifte

rprobubl

Schoden

hafteft

idifte

ahrun**,** 

.Pafrio

me,

ratio.

rein.

thr, "

aftung

fefretari

23100

dit

nD.

880 M

1010

pian

ISE

Camstag, den 11. April 1908.

23. Jahrgang.

### Amtlicher Cheil

Betanntmadung.

Das Deftifchblatt 1:25000 Rr. 3368 (Langens ift nach Renaufnahme burch die Rigl. Breufische Landesaufnahme im Buchhandel erichienen.

Bu begiehen ift dasjelbe, ebenjo wie die in den letten Sabren neuerschienenen Degtischblatter

Rr. 3369 (Behen) Dr. 3370 (Rönigftein)

Rr. 3407 (2Biesbaben) burch die Berlagebuchhandlung R. Gijenichmidt, Berlin N. W. 7, Dorotheenstrage 70a, ober auch durch jede Buch. handlung. Breis 1 Mart für bas Blatt.

Der Dlagiftrat.

10432

Betannimadung

Die geichieb. Chefrau des Albert Conradi, Lina geb. Roth, geboren am 11. Dezember 1862 ju Beben, gulest Meichfite. Rr. 21 wohnhaft, entzieht fich ber Fiirforge für ihre Rinder, fo daß biejelben aus öffentlichen Mitteln unterftugt werden muffen.

Bir erfuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts. Biesbaden, den 6. April 1908.

10428 Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Befanntmadung.

Der Schloffer Georg Berghof, geboren am 20. Muguft 1871 gu Biesbaden, gulegt Dochftattenftr. Dr. 16 mobnhaft, entgieht fich ber Garjorge für feine Familie, fo daß biefelbe

aus öffentlichen Mitteln unterftut werden nuß. Wir erfuchen um Mitteilung feines Aufenthalts.

Biesbaden, den 7. April 1908.

Der Dagiftrat. - Armen-Bermaltung.

### Bervachtung.

Der Magiftrat ber Ctabt Biesbaben beabfichtigt, bas im bornehmften Rurbiertel und in nachfter Rabe tes neuen Rurhaufes gelegene Baulinenichlofichen nebit dem bagugehörigen Rebengebaude auf eine Reihe von Jahren gu

Das gange Unwefen immitten iconer Anlagen, mit Rongertpläten, Balfons und Terraffen verfeben, ift erft bor einigen Jahren ale provisorifdes Rurhaus neu hergetichtet und eignet fich gu jedem großeren Wirtichafts. ober Runfibetriebe, tonnte aber bei feiner ruhigen, gefunden bahenlage auch als Sanatorium verwendet werden.

Mreal: 21496 qm. Bebaute Glade: 2260 qm.

Der große Rongertfaal mit Borhalle faßt ca. 750 Beronen, die fibrigen Sauptraume, ffinf im Erdgeschof und tos im erften Stod, find groß und bell, die Rlichen mit ben erforderlichen Rebenraumen find vollständig eingerichtet, Bentralheigung, eleftrifches Licht.

Ungebote mit ber Aufidrift "Baulinenichlößchen" unter Angabe ber beabsichtigten Berwendung bes Bachtobjettes bis jum 1. Juli b. 38. an Die unterzeichnete Berwaltung verichloffen einzureichen.

Befichtigung: Bormittags 10-12 Uhr Werftags.

Dansmeifter im Baulinenichlößchen.

Biesbaden, den 10. April 1908. Etadt. Rurberwaltung.

Berdingung.

Die Schreinerarbeiten (Mobiliar. und Gintichtungegegenftanbe; 208 I bie III) für bas Birtichaftegebande auf dem ftabtifchen Rraufenhandgelande follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung

Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Ctabtifchen Dochbauamt, Briedrichfter. Rr. 15, Bimmer Rr. 10, eingejehen, die Angeboteunterlagen, ausichlieflich Beichnungen, auch bon bort gegen Barbablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. (feine

Eneimarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werden. Berichloffene und mit ber Auffdrift "S. 21. 8." berfebene Angetote find fpateftens bis

#### Cametag, ben 18. Alpeil 1908, vormittage 11 Hhr.

Herher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der uma erfcheinenden Unbieter.

Rur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merden bei Buichlagserteilung berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 30 Tage.

Berbingung.

Die Lieferung bon ca. 2000 Stud Biaffavabejen, großes Format, und 80 Stud Rehrwalgenfüllungen. in der Beit bom 1. Dai 1908 bis 31. Marg 1909, foll im Bege ber öffentlichen Musschreibung verbungen merben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen tonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingesehen, auch von bort unentgeltlich und gwar bis gum 13. d. Dits. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, den 14. April 1908,

vormittage 11 Hhr, im Rathaufe, Bimmer Dr. 53, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsjormular eingereichten Angebote werden bei ber Bufchlagserteilung berüdfichtigt. 10212

Ruichlagsfrift: 21 Tage.

Wiesbaden, den 6. Aprill 1908.

#### Etabtifches Etragenbanamt.

Befanntmadung.

Bei ber unterzeichneten Bermaltung ift Die Stelle eines theoretifd und praftijd gebilbeten Buchhaltere fojort gu

D'as Unfangegehalt beträgt DR. 2000,-, fteigend alle zwei Jahre um Dr. 150,-, bis jum Bodiftbetrage bon DR. 3600,-, Benfiousberechtigung ift mit ber Stelle nicht berbunden, doch tann diefelbe nach Ablauf bon gwei Jahren dem Stelleninhaber von dem Dagiftrat nach Daggabe ber diesbezüglichen Bestimmungen befondere verliehen werden.

Die Anstellung erfolgt mit breimonatiger Rindigung vorerft ein Jahr auf Brobe, fodann auf Dienftvertrag.

Bewerber im Alter bon mindeftens 25 Jahren mit grundlichen Renntniffen ber tameraliftifchen und italienifchen Buchführung, welche im Befite bes Berechtigungofcheines jum einjahtig-freiwilligen Militardienft find, wollen ihre Befuche unter Beifügung ihres Lebenslaufes und ihrer Beugnisabidriften bis fpateftens Camstag, den 25. April be. 38.

Biesbaden, ben 6. April 1908.

Die Berwaltung der ftadt. Baffer. und Lichtwerte.

#### Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu binzugekommenen Bücher, die vom 13. April 1908 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Möser, Justus, Sämtliche Werke. Bd. 1-8. Berlin 1842 bis 1843.

Greve, H. E., Openbare leesmusea en volksbibliotheken. Amsterdam 1906, Gesch, v. Prof. Dr. Liesegang .

Blätter für Volksbibliotheken und Leschallen. Jahrg. 8. Leipzig 1907. Zentralblatt f. d. gesamte Unterrichtsverwaltung in

Preussen, Jahrg. 1907. Berlin 1907. Rauch, Gustav, Die Universität Erfurt im Zeitalter des Früh-

humanismus. Breslau 1994. Baumgarten, F., Freiburg i, Breisgau, (Die deutschen Hochschulen Bd ,1,) Berlin 1907.

Medem, v. Fr. L. B., Geschichte der Einführung d. evangelischen Lehre im Herzogtum Pommern, Greifswald 1837, Gesch,

v. Herrn L. Berger Witten. Schermann, Th., Prophetarum vitae fabulosae indices apostolorum discipulosumque domini etc. Lips. 1907.

Kunst, Onze, Jaargang 6. Amsterdam 1907. Zeitschrift f. bildende Kunst, Neue Folge Bd ,18 (Kunstchronik). Leipzig 1907.

Sammlung Dr. Fritz Clemm, Katalog mit 70 Lichtdrucktafeln, Berlin 1907. Gesch, v. Herrn Dr. Laquer. Frantz, Const., Die Naturiehre des Staates. Leipzig 1870.

Jahrbuch d. Volkswirtschaft. Jahrg, 1-3, Leipzig 1868 und 1869. Gesch. v. Herrn L. Berger-Witten.

Grunzel, Jos., System der Verkehrspolitik. Leipzig 1908. Schwiften des Vereins für Sozialpolitik. Ed. 121, 122 u. 124. Leipzig 1906 u. 1907.

Köbner, O., Einführung in die Kolonialpolitik. Jena 1908. Martitz, F. v., Internationale Rechtshilfe in Strafsachen. Bd. 1 u. 2. Leipzig 1888.

Archiv (Seufferts) f. Entscheidungen d. obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Bd 62., München 1997,

Pflug-Nürnberg, K., Staatsbankerott und internationales Recht, München 1898. Gesch, v. einem Ungenannten. Rothenburg, F. R. v., Schlachtenatias. Ausg. 5. Bd. 1 (Text), Bd. 2 (Atlas). Berlin 1855. Gesch. v. einem Unge-

Eickstedt, C. v., Reglements und Instruktionen für die Churfürstlich-Brandenburg, Truppen zur Zeit Friedrichs des Grossen, Berlin 1837, Gesch. v. einem Ungenannten.

Koschwitz, Ed., Die französische Novellistik u Romanliteratur über den Krieg 1870-71. Berlin 1803. Handbuch f, d, Deutsche Reich, Jahrg. 33. Berlin 1908.

Zeitschrift d. Vereins für Volkskunde. Jahrg. 17. Berlin

Keller, Albr., Die Schwaben in der Geschichte des Volkshumors. Freiburg 1907,

Kurschner's Staats, Hof- und Kommunal-Handbuch des Reichs und der Einzelstaaten. München 1908. Schrader, Th., Die Rechnungsbücher der hamburgischen Ge-

sandten in Avignon 1338 bis 1355. Hamburg 1907, Erläuterungen u. Ergänzungen zu Janssens Geschichte d.

deutschen Volks. Bd. 5. Freiburg 1907. Geschichtsblätter, Hansische, Bd. 13. Leipzig 1907.

Richter, O., Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Stadt Dresden, Bd. 1-3. Dresden 1885-1891. Schlögl, F., "Wiener Blut" Kleine Culturbilder aus dem

Volksleben d. alten Kaiserstadt. Wien 1973. Vallentin, W., Ein unerschlossenes Kulturland, Argen-

tinien. Berlin 1907. Rogge, Walter, Oesterreich seit der Katastrophe Hobenwart-

Beust, Berlin 1879. Seraphim, E., Baltische Geschichte im Grundriss, Reval 1908.

Gehring, H., Indien. Das alte Wunderland und seine Bewohner. Teil 1. Leipzig 1907.

Zeitschrift d. Gesellschaft f. Erdkunde zu Berlin 1907. Berlin 1907.

Hartmann, Martin, Chinesisch-Turkestan (Angewandte Geographie Reihe 3 Bd. 4). Halle a. S. 1908.

Pückler Muskau, Fürst zu, Briefe eines Verstorbenen Fragmentarisches Tagebuch aus England, Wales, Irland und Frankreich, A. 3. Teil 4 und 2. Stuttgart 1836. Gesch, v. Herrn L. Berger-Witten

Riegler, Rich, Das Tier im Spiegel der Sprache, Dresden u. Leipzig 1907.

Libanius, Opera. Rec. R. Foerster, Vol. 1-4, Lips, 1903 ft. Apulejus, Opera. Rec. R. Helm. Vol. 2 fasc. 1. Lips. 1905 Mariotti, Fil., Die politische Weisheit des Fürsten v. Bismarck u. d. Grafen C. v. Cavour. Bd. 1 u. 2. Hamburg 1888. Weltrich, Rich., Schillers Ahnen, Weimar 1907.

Gentz, Fried., Nachlass, Bd. 1 u. 2. Wien 1867 u. 1868. Douglas, Graf. Was wir von unserem Kaiser hoffen durfen.

Berlin 1988. Gesch. v. Herrn L. Berger-Witten. Boncke, E. A., Goethes Weltanschauung. Stuttgart 1907. Manster, E. Graf zu. Mein Antheil an den Ereignissen des

Jahres 1866 in Hannover, A. 2. Hannover 1868. Geech, v. Herrn L. Berger-Witten. Klee, Gotth., Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.

A. 9. Berlin 1907. Siebert, Joh., Tannhäuser. Inhalt u. Form seiner Gedichte.

Berlin 1894 Beer, Arnold, Simon von Montfort. Leipzig 1865. Bewer, Max, Lieder aus Norwegen, Dresden 1903.

Bewer, Max, Lieder aus der kleinsten Hütte. A. 3. Dresden 1908.

Vögtlin, A., Liebesdienste. Stuttgart 1904. Haarhaus, Jul. R., Der Bopparder Krieg (Rheinische Haus-

blicherei Bd. 21). Wiesbaden, E. Behrend, 1907. Avenarius, Ferd, Die Kinder von Wohldorf. Ein Idyll A.

2. Leipzig 1898. Scheffel, V. v., Waldeinsamkeit, A. 6. Stuttgart 1903. Rock, Alf., Hessenluft. Berlin 1907.

Schregel, Jos., Saache zum Lnache, A. 2. Düren 1906. Gesch, v. Prof. Dr. Liesegang. Handel - Mazzetti, E. v., Novellen Graz 1907.

Sohnrey, E., Robinson in der Lindenhütte. Berlin 1909. Jahresberichte f. neuere deutsche Literafurgeschichte. Bd. 14. Berlin 1906. Zeitschrift d. Allgemeinen Deutschen Sprachvereins.

Jahrg, 21. Berlin 1906 Revue des Deux Mondes. Ann. 77 Tom 6. Paris 1907.

Sand, George, Le marquis de Villemer, Paris 1869, Ariost, Rasender Roland, Uebers. v. O. Gildemeister. Bd. 3 u. 4. Berlin 1882.

Bacheller, Irving, Silas Strong. London 1906. Scott, W., The bride of Lammermoor, Leipzig 1858, Holmes, O. W., The poet at the breakfast-table. Leipzig 1884. Arendt, O., Die elektrische Wellentelegraphie.

Schreiner J., Populäre Astrophysik. Leipzig 1908. Holleman, A. F., Lehrbuch der organischen Chemie. A. 6.

Leipzig 1908. Ergebnisse der Arbeiten d. Königl. Preuss, aeronautischen

Observatoriums bei Lindenberg. Bd. 1 u. 2. Braunschweig 1906 u. 1907. Gesch, vom Königl, Preuss, aeronautischen Observatorium zu Lindenberg.

Mertens, R., Obsteinkochbüchlein f. den bürgerlichen und feineren Haushalt. Neu bearb, v. E. Junge. Aufl. 9. Wiesbaden, Rud. Bechtold, 1907.

Obstbau in Wort und Bild mit besonderer Berücksichtigung der im Obstsortiment empfohlenen Obstsorten. Wiesbaden, Rud. Bechtold, 1907.

Becker, L., Lehrbuch d. Brztlichen Sachverständigen-Tätigkeit, A. 5. Berlin 1907. Noorden, Karl v., Handbuch d. Pathologie d. Stoffwechsels,

Aufl. 2 Bd. 1. Berlin 1906. Noorden, Karl v., Die Zuckerkrankheit und ihre Behandlung.

Aufl. 4. Berlin 1907. Denker, Alf., Die Anatomie der Taubstummheit. Lief. 1-4. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1904-1907.

Jacobi, E. Atlas der Hautkrankheiten, A. 3. Berlin 1907.

10446 1908. 1908. Städt. Dochbauamt.

### Hausfrauen mögen sich bitte einprägen-wo?- täglich frische Eier-Nudeln, -Makkaroni zu haben sind

H. Weimer, Makkaroni- und Nudeln-Fabrik, Mauergasse 17. Telephon 2350

# Fortsetzung des Total-Ausverkaufes

Vorhänge, Portieren, Dekorationen, Tisch- und Teppiche, bis zur wellständigen Räumung nur noch in dem provisorisch gemieteten Lokal

gegenüber unserem Manufakturwaren-Geschäft.

gegenüber unserem Manufakturwaren-Geschäft.

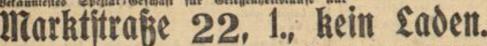
Wir sind gezwungen, diese Waren radikal auszuverkaufen, da wir dieselben in unserem Manufaktur-Laden nicht unterbringen können und das provisorische Lokal nur auf kurze Zeit gemietet haben.

Halten Sie die Gelegenheit fest und faufen Gie jeht 3hre

Mur im Einkauf liegt mein billiger Derkauf. Glegante

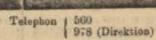
Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel in ch. Bortalf, echt Ebercaux und sonstigen seinen Ledergrten. Goodpear-Well mit Originalstempel, "Rahmenarbeit" und Spstem "Bandarbeit", sowie Mac Rap-Stiefel. Ferner tommt ein großer Bosten echte Wiener Salbichube u. Stiefel für Geven. Damen und Kinder, ichwarz u. farbig, in denfoar elegantester Ausführung enorm billig zum Gerfauf.

Befannteftes Spejial , Gefchaft fur Gelegenheitstäufe nur



Keine Ramfdware!!

Bitte auf Markiftraße 22 ju achten. Telephon 1894. NB. Kinderstiefel und Kinderschulftiefel enorm billig. 10050



# Reichsbank-Giro-Konto.

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu 4% verzinslich;

Spar-Einlagen von Mark 5 .- an bis zum Betrage von Mark 3000. - zu 31/20/0 Zinsen nach vollen Monaten

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Lunfende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 40/0 verzinslich.

#### Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in lanfender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunst bereit.

### Heinrich Martin

Metzgergasse 18. Metzgergasse 18.

bringt Herren-Anzuge in Tuch von Mk. 12. - an Knaben-Anzüge Herren-Lodenjoppen Herren-Tuchhosen Herren-Zwirnhosen Herren-Hosen in gestr. Leder v. " von " Herren-Westen Blau lein. Anzüge

Maler-, Tüncher-, gestreifte Arbeitskittel, Schürzen für jeden Berut, sow e Knaben-Hosen in allen Grössen, in emp elilende Erinnerung.

Grüne, rote, blane Rabattmarken,

Ia Speifetartoffeln per Rumpf 8 Bfb. 23 Pfg. 8 Pfd. 23 Pfg.
Bollberinge 3 Pf., 10 St 28 Pf.
Schmierieise v. Pfd. 16 Pf.,
Rernjeife v. Pfd. 28 Pf.,
frost. Soda 3 Pfd. 10 Pf.,
Eughthder v. St. 19 Pf.,
amerk. Betroleum 15 Pf., p. Etr
Giig-Gifenz v. H. 34 Pf.,
Rart Liedner, 5122
Rheingauerftr. 2, Ede Rauens
thalerstraße. Zel. 479.

55 ¥f

per Flasche ohne Glas, bei Abnahme von 13 Flaschen, ichoner reeller selbstgezogener 190der Rheinwein.

In Hähden von ca. 20 Etr. ab à 65 Pig. 9974 E. Brund, Weinhandlung. Stdelbeidftr 33. Derzogl. Anhalt Soft. I. 2274. Tel. 2274.

#### Saat-Kartoffeln,

alle Sorten, wie frühe Rofen, frühe Raiferfrone, Magn. bonum, Up to dasn weiße Königin u f. f., für biefige Bodenverbältnisse gang beionbers geeignet, fraufel-frei, empfichlt gu ben bill Breifen.

Rart Rirdmer, 512 nur Rheingauerstraße 2, Ede Mauenthalerfrrage. Tel. 479.



in Gidens und Tannenholy in allen Größen, jowie alle

5299

orb-, Holz- II. Bürslenwaren. Reife: u. Toilettenartifel, empfiehlt billigft 1028

Rarl Wittich,

Emferitr. 2, Ede Schwalbacherftr. Telefon 3531

Sausmacher Rudeln Bfd. 40, 50 u. 60 Bf.,

Gemblies Audeln Pfd. 26, 30, 40 Pf., Plaumen Pfd. 30, 40-70 Bi., Ringapiet 54 Pf., Suppentelg Pfd. 25—50 Pfg., Fabennudeln Pfd. 26—60 Pf., egaler Bürfelunder Pfd. 24 Pf., gem. Juder Pfd. 20 Pf., Schneibebohnen 2:Pfd.:Doje 28 Pf., prima Erbien 2:Pfd.:Dofe 24 Pf., Mirabellen 1:Pfd.:Doje 45 Pf., Stangenspargel 1:Pfd.:Dofe 55 Pf.

Friedr. Chanb, Grabenfir. 8.

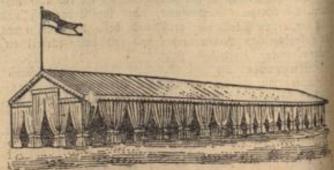
Empfehle meine ftete frifdgebraunten Raffee Mifchungen per Bfb. 90 Bt., 1 M., 1.20 M., 1.40-1.80 M.

The uniquing

Sartoffeln, Kumpf 25 Bf, Deringe, Stück 4, 5, 6 u. 8 Bf. in. Zauerfraut 8 Pf., Zalzgurfen, 3 St. 10 Pf., Zchweinerschmalz, gar. rrin, Pfund 58 Bf., In. Schweineschmalz, Pfe. 54 Bf., bei 5 Pfd. 52 Pf., Gem. Con., Pfd. 36 Pf., Apfebringe, Pfd. 50 Pf., Pflaumen. Pfd. 25, 30, 35, 40, 50 and 65 Pf., Gemüfe-Mudeln, Pfd. 38, 40, 50 and 60 Pf. Waftaroni, Pfd. 29, 40, 50 and 60 Pf. In. Apfelwein, Finishe, crfl. Glas 30 Pf., Arische Gier, Stück 6, 7 and 8 Pf., Aledricher Bauernbrot 50 Pf.

Mannheim=Bremer Konsum, Karlstrasse 7.

10097



Den Berren Reftaurateuren und ben Bereines empfehle ich ein

pon 14,50×60 Meter mit Tifden und Banten gur 20 haltung von Geftlichkeiten.

Davielbe fann auch geteilt abgegeben merden. Gin It fteht gur Befichtigung auf einem Lagerplay in ber Marftraff Dit Spezialofferte fteht gu Dienften

Der Befiger: Karl Schurg, Bicobaden, Marftr. 15.

Wobel, Betten, =

Romplette Brautausftattungen empfiehlt zu billigen Preifen in großer Muswahl

A. Leicher, Oranie str. 6, nahe d. Rheinstr.

Moberne Schlafzimmer befonbere preiswert.

Täglich frische Eier Mudeln, Eier-Makkaroni und Nudeln-fabrik H. Weiner, Manergame 17. Tol 2350

### Seit Jahren anerkannt als beste u. billigste Bezugsquelle sämtl. Kolonialwaren.

Kuchenmehl 5 pfd. 80 pfg., 10 pfd. 1.60 mk. Ruchenmehl (feinstes) 5 pfd. 85 pfg., 10 pfd. 1.70 mk. 5 pfd. 90 pfg., 10 pfd. 1.80 mk. Blütenmehl

Brima egalen Bürfelguder Prima gemahlenen Buder Prima gewählte Mandeln Brima Safelnufterne Garantiert reine Blodichotolade Bfb.

Bid. 23 Bi. Rofinen, seinste, entstielt u. gereinigt Bid. 38 Bi. Sarth's Rußbutter, das Beste zu Bid. 54 Bf. Sorinthen, seinste, entstielt u. gereinigt, Pid. 65 Bi. allen Brat- und Backzwecken Bid. 54 Bf. Sovinthen, seinste, entstielt u. gereinigt, Pid. 35 Bi. Bitello-Butter, best. Ersap f. ssp. 36. 30 Bf. Bid. 38 Bi. Oetters Back. u. Puddingpulver 3 Bat. 25 Bi. Schweineschmalz, gar. rein, Bid. 54 Bf. 54 Bf.

Kaffee's in nur rein, fein und fraftig ichmedenden Qualitaten, Pfund 85 Pf., 90 Pf., 100 Pf., 110 Pf., 120 Pf., 140 Pf., 160 Pf.

Schwalbacherftraße 23.

# Kölner Konsum-Geschäf

Wellrititraße 42.

Riedricherstraße 4.

Baldftraße 52.

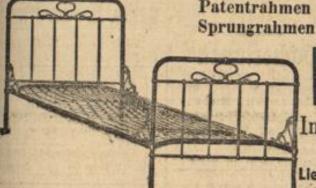
Kinderbetten, komplett . Eisenbetten, komplett Holzbetten, komplett

von Mk. 20 .- an | Ständig. Lagerv. 200 Betten. Matratzen in Haar .

Matratzen in Seegras Matratzen in Wolle 25 .- an | Matratzen in Kapok

18.— an

Grosse Ausstellungsräume



Inh.: Leopold Stern, Mauergasse 8.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Lieferant von Vereinen, Behörden, Hotels n. Anstalten Nur solideste, reellste und beste Qualitäten.

# In. Ernst

Metzgergasse 15 Telephon 3955.

Telephon 3955.

Enorme Auswal

und

für Herren, Damen u. Kinder,

Nur prima Fabrikate. Reell billige Preise Lieferant des Beamten-Vereins.

Grüne, rote und blaue Rabattmarken. 🖼

10007

### haarausfall, haarspalte, haarfraß

und die läftigen Schuppen, beseitigt und verhindert bas altbes mabrte und allein echte Pfarrer Knelpps. Brennefielhaar-wasser, besordert sehr den Saarwuchs und stärft die Kopfinerven. Man achte genan auf Bild und Namenszug Erd. Kneipp und hüte sich vor den vielen, oft sehr schadlichen Rachahmungen. Bu beziehen burch Rachahmungen. Bu beziehen burch

Aneipp-Haus, nur Rheinstr. 59.

Telephon 8240.

Herren-Anzüge u. faufen Sie gut und billig nut 242 Paletots Reugasse 22, 1. Stch.

## Auf Teilzahlung:

Compl. Braut-Ausstattungen.

Auf Credit findet

Jedermann eine riesige Auswahl

Damen-Kontektion.

Kinder- & Sportwagen.

Anzahlung von Mk. 5.- an. Billige Preise. Reelle Waren. Möbel- und Waren-Credithaus

Wiesbaden

Friedrichstrasse 33.

10259

### Auf Teilzahlung:

Compl. Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen.

### Der Weg nach Rengasse 22, 1 Stiege lohnt sich!

Da finden Gie:

criten Stod: Im ameiten. Stod:

Schuhwaren

für herren, Damen u. Rinder in neueften, eleg. Faffons, ichms. u. farb., auch f. Konfirmanden. Größte Musm., febr bill. Breife.

Knaben-Anzüge, darunter elegante Muster-Anzüge in neuester Mode und Fasson, auf Roßbaar gearbeitet (Ersat für Maß). Herner Frühjahr-Baletots und Belerinen für Derren und Knaben. Einen Posten Beruf geeignet. Konfirmanden-Anzüge in großer Auswahl: Durch Griparnis ber hoben Labenmiete und meine Gelegenheitseinfaufe verfaufe ich gebiegene Bare billiger wie jebe Konfurveng.

Gin Berfuch überzeugt und macht jedermann au meinem dauernden Runden!

10010

elli

insir, 101 ner

reinen

ir Mb

n Tel ritrate

urg,

5.

ngen

#### Vermiethungen

Schierfteinerftrage 11, 1. Tr.f. Belletage in foft neu. Saufe, eleg. ausgestattet, wegen Sterbe-3u 1700 90. ausnahmsw. beziehbar zu verm. 5295

#### 5 Zimmer.

Zaunusftr. 26, 1 neu berger. be 8.B., Ruche, fompl. Bab Gos u. elef. Licht, p. 1. Oft. Rah im 2ad. b. Gg. Muer. 10480

#### 4 Zimmer.

Mibredifftr, 36. 4.Rim. mit Bubehör (1. u. 3. Stod) m permieten. Raberes Rober

Bertramftr. 4, 4:Bim.: 2Bohn

Continstr. 3, 2. St., id., 4:3:28. m. Gas, Bab, Balt. u. eleftr. Licht preism. 3u vers

Rabellenftr. 5, 1, neu einger. Bohn. von 4-5 Bim. mit Ruche, auch eing. Zimmer und ohne Benfion ju permieten.

#### 3 Zimmer.

Serberfitt. 1, part. 3 Ruche, Barmmaffer:Bab, Roch u. Leuchigas, fortzugshalber per fof. m. Rachlag ut verm. 10394

Dermanuftr. 21, bei Wiegand, 3-Bim. Wohn, auf 1. April ju permitten.

Peberberg 15, 3 Zimmer und Kuche, 4 Zimmer und Kiche und Zimmer mit Zubehör Bu erfragen Mwineuftr, &

Luifenstrafte 5, Bob, 2 St. hubiche Bobn. von 3 Bim., Ruche, Manfarben per 1. Juli ju verm. Die Bohn. ift neu bergerichtet. Rab. Burcau Metropol, pors mittags 12 Uhr.

Philippsbergftr. 51, 1. St., eine jchone 3-Zimmer-Wobn., fof. ob. 1. April zu vm. Räh. Rr. 53. Schähler. 6040

Blatterftr. 32, 1. St. 3 Sint. u. R. ju vm. Pr. 480 Dt. 10473 Müdesheimernr. 36. Sth. p. ichone 3-Bim. Wohn, i. Br. v. 380 M per fof, zu verm.

Rab. bafelbit. 10266 Walluferstraße 7, Dt., 2 beg. Rab. Bob. part.

Beftenoftr. 20. Gth. icone 3-Bimmer-Bohnung Juli zu vermieten. am Naberes Bbb. p.

#### Zimmer.

Belbftr. 15, neu bergerichtete, große belle Mani Bobn, 2 Simmer u. Ruche gleich ober fpater ju verm. Rab. hinterh p

Ballgarterftr. 5, ich. 2:Bint. Bobn, ber Neus. enifp, im Bbb pt, per l. Juli 1908, auch eventl. früher zu vernt. Rab bafelbit B. L

Rarifitr. 40 Bob. Manfard, 2 Zint., 1 Klicke auf 1. Mai od. ip., das Frisp. 2 Zint. auf 1. Just. Nāb. Lob., 2 St. L. 10445 Quifenftr. 5, 6th. 2. Gt., bubiche Bohn. von 2 Bimmern Ritche c. per 1. Juli gu verm. Preis

M. 300. m. Küche, jow. 1 Mani, per jofort zu vermieten. 10279

Bu erfrag. i. Schuhl. Reigergaffe 16, renotierte 2. Bimmer-Bohnung f. 20 90.

Stauenthalerfte. 7, Sth., ich. 2. Bimmerwohnung fofort zu 3454

permieten. Rauenthalerfir. 7, Wintelb., ichone Dadmohn., 2 Bim und

Riiche, gu verm. Rudesheimerftr. 36, hinterb. Dachft., ich 2:28im.:Wohnung im Preise von 280 M. per jof. ju verm. Rab. das. 10267

Cedanftr. 5,8th. 2 Bint. Ruche u. Bubeh auf gleich ober ipater u vermieten.

Connenberg, Rapellenftr. 1, fc. 2-3:Bimmer : Bohnung fofort gu vermieten.

#### 1 Zimmer.

Bellmundftr. 13, 1 Bimmer, Ruche und Reller gu verm. Rab. Sth. 2. 10414

Gt. 1: Bellmundfir. 30, Bimmer=Wohnung Hofort ober fpater gu verm.

Sellmundfir. 40, 1. find Manf. Wohn, von 1 Zim., Kilche u. Keal, Pr. 15—18 M. j.vm. 5276 Luifenftr. 5, Stb., 1. St., belle gejunde Wohn. von 1 Bimmer, stuche, 2 Manj. p. fof. 2 vm. Röh. Bureau Metropol, vorm. 12 Uhr. Preis M. 300. 10436 Retielbedftr. 8, Oth. 1 Sint. 5409

11. Rude zu verm. Cedanftr. 5, 1 Sim. u. Ruche auf gleich ober fpater ju ver-Cedauftr. 14, eine 1:Bimmer:

Wohning pt. m. Bub. jum 1. Mai zu vermieten. Edwalbacherftr. 75, ein Bim

u. Ruche ju verm.

Dogheim, Rheinftr. 53, p. eine fl. Bohn., Stube, Rammer u. Ruche m. Bubeh. ju vm., ebenjo ein 36 Quardraim. gr. Bart.s. Bim., paff. für rub. Geichaft ob. fl. Baid). b. ju pm. 10468

#### Leere Zimmer etc.

Luremburgplat 2, 3. t., leeres Bimmer mit ober ohne Ruche und Manfarbe an auftandige Dame ju vermiet. Eingufeben 4-6 Uhr.

Beffendftr. 28, leeres Sim. im 2 St., Abschluß (Bbb.), jowie auch leere Mant. 3. Möbeleinstellen auf gl. billig zu verm. Rab. 2. St. I. 5402

#### Möblirte Zimmer.

Molerftr. 33, Oth. 2. Rirchner, fcone Schlafftelle frei Franfein.

Mibrechtfir. 6, Sth. 2. r. mobi. Rimmer, en. gwei, gu put. Bleichftr. 25. Oth. p. anftanb. Arbeit. erb. ich. Log. 5174

Bluderfir. 3, Dith. 2, Gt. r. erhalten zwei anftandige Be-ichaftsfraulein 5429

#### billiges Zimmer. Donbeimerftr. 124. 4. r. eth. reinlicher Arbeiter

10148 Koft u. Logis. Dotheimerftr. 181, 2. r, f. mobl. Bim. ju perm. Emferitr. 25 erh. anftand. Leute

Betoftraße 15, 1, r. icon möbliertes Bimmer billig gu permieten.

Branfenftr. 1, 1 Gt. r., erb. junger Mann Koft

Friedrichstr. 45, Hth. 1. St., Schlafftelle.

Briedrichftr. 50, 2, reinl. Arb. findet Roft u. Logis.

Startftr. 9, Bart., eine einfach möblierte Manfarbe ju pers Starifte, 38, 1. erhalt. 2 Berren icones Bimmer mit guter Benfion (Woche 11 Dt.) 5391

Reitetbedfte. 12, Bob, 1. r., freundl. möbl. Sim m Raffee für 18 M. monatl. an Ges daftefel. od. beif. herrn vom

15. April ab ju verm. 10386 Philippsbergitt. 20, p. r. einfach, sauber möbl. Zimmer, Woche 2.50 M., für anständ. jung. Mann ob. Mädch. 5227
Zedaustr. 10. H., 2., freundl. möbl. Zim. sof. zu vm. 5422

Sontberg 6, 2., erh. reinl. Arb. Stoft u. Logis.

Weftendftr. 18, Sth., 1. Ct. r., mobl. Bim. mit 2 Betten mit ober ohne Roft zu verm. 5440

#### Läden.

Denbau Ben, Dobbeimer-firafe 28, iconer gaben mit Labengum, ob. L.-A. n. M. fof. ober fpater gu vermieten. Nab.

Caalgaffe 46, Laben mit fl. Werfft. gu perm.

#### Werkstätten etc.

Rlarenthalerfte. 3, Lagerraunt zu permieten.

Geerobenftr. 9, Sth. Wert, fratte ob. Lagerraum mit ober obne Wohnung auf gleich ober fpater ju verm. 10438 ober fpater ju verm. 10438 Rab. Dib. 1. St. b. Saufer ober Steingaffe 12.

Schierfteinerftr. 18, ein Lagerplat bireft an ber Strafe gut permieten. 4747

Rab. b. Rogbach. Raberen bei Gebrüder Toffolo Blücherftraße 17.

### Miethgeluche

### 3-4: Bimmer:

Wohnung im Mittelpunft ber Stadt ober Kurgegend vom Spezialarzt gei. Difert, jub R M, postiagerud 5303 Ronigftein i. I.

Junger Mann fucht möbl. Simmer mit Pension im Westendviertel. Off mit Breisang, u. Bl. 44 an die Erped. b. Bl. 5420

Suche für Privatmann abgefchloffene

mit anichließendem hofe jum Bagen-Baichen per 1 Mai. Off. an Automobil-Zentrale Wiesbaben.

### Kaufgeluche

25 Gartentijde, 200 Garten-frühle und 1 fl. Eisschrantbujett infort gegen Caffa ju faufen

Offerien u. R. S. postlagernd Riedernhausen i. Taunus. 474

Briffer Mobell Belenenftr. 2, Gde Bleichftr.

### Verkaufe

Ein fräftiger, fdw.

### **3ughund**

fofort billig gu verfaufen 5383 Berberftrage 7, part. Ein iconer gut fprechenber

### Papagei

billig zu verlaufen 54. Stb. p.

#### Ranarien

f. C. Sahne und Beibchen bill. zu verfaufen Born, Beilftr. 2

Ein fast neuer Einfpannerwagen billig ju verfaufen. Sonnenberg Rambacherftrage 41. 1044!

Eine gut erb Bederrolle, 25 bis 30 3tr. Tragfr., 1 gebr. Schneppfarren mit Getchirr und 1 filberplatt. Bierbegeichirr perf. Steingaffe 36.

# Schneppkarren fast neu, billig ju vert. 10036 Dogheimerftr. 28, Büro 2. hof.

Ein wenig gebr, eif. Jauchewagen ju febem annehmbaren Breis ju verf. Rau, Blücher-ftrage 5, Milb. 2. 5425

### 3 neue Breaks,

1 Salbverbed mit abnehmb. Bod ju verfaufen. 6. Summel, Bladerplat 3.

Guterh. doppedp. Wagen, 1 Schneppfarren, 1 Paientpflug u. 1 neuer Biehfarren ju vert. 6010 Marite. 14.

Großer gebr. Ruchenichrant für 10 Mt. gu vert. 53 Jahnftr. 44, Sib. 1.

Zafeltlavier für 45 Mart gu perfaufen Dismardring 16, Part.

Damenrad, gut erh., b. gu of. Rleiftitt. 8, Gtb. p. Gebrod-Angug faft neu billig gu vertaufen Karlftr. 38, 1.

# Kinderwagen mit Stüblichen ju verfaufen 5337 Lutfenftr 14, Sth. 1.

Ein ichoner m.

Sport.Liegewagen mit Gummir. ju verf. 526 Doubeimerft. 36, Gtb. 2. r. Gut erhalt. Rinderfitmagen

m. Leder gepolit, Gummiraber, preiswert zu vert. 5899 Rab. Oranienstr. 51, 3. bei

#### Rinderwagen (jum Gigen u. Liegen), fast neu, billig zu perfaufen

Rietenring 10, 2 r. Maschine Sand: u. Fußbetrieb, Sipbade-wanne, Koftame, gut für große Figur, bill. zu verfaufen 5312 Bhilippsberg 6, 2.

Teigteilmafdine, RidelsErfer-geftell mit Glasplatten, eifernes Schilb billig ju verfaufen. 9072 Rettelbedftr. 6, part.

6 neue

Doppelitehleitern, 1 großer Tijds, zu vert. 540 Riedricherstr. 2, 3 L.

### Riumen und Epheu-Kasten

auch mit Spalier ju verfaufen Dotheimerfir.46, Stb., 1.1. 5351 Gebr. Spezerei-Ginrichtung u. eine gebr. Babewanne billig zu perfaufen 10104 perfaufen Schwalbacherftr. 53, 1. St.

#### Butter-, Käse- und Eiergeschäft

zu verfaufen. Offerien unter R. R. poftlag. Chügenhofftrage.

### Stellengeluche

#### Wiener Rüchenchef,

frang. u. Wiener Ruche perfett, judit Stellung nach bier aber i. Ausland. Frei ab 16 d. Mis. Alle nähere Zuschr. erb. zu senden an B. Libelpouer, Mains, Mest. "Kötherhof", 5432

### Tü**d**t. Hausmädden

fucht Stellung jum 1. Dai in beff Saufe. Beft. Off. u. C. B. Bingen, Gauftr. 29. 10408

Rinderfraulein fucht Stell, jum 1. Mai in fein. Daufe, am Bebften ju fl. Rind. Gefl. Off. bitte u. Dt. R. Bingen

Tuntige Wafdirau fucht Beichäftigung 541 Granfenftrage 18, 1. L.

### Offene Stellen

#### Männliche.

Diefige Generalagentur eriter Gejellichaft, Lebensversicherung fucht jur Ausbehnung

### Mitarbeiter

aller Kreise. Provision, Speien, ev. Figum. Auch auswärts werden Bertreter angestellt.
Gest. Off. u. Bm. 46 an die Exp. d. Bl. 5313

Bir fuchen filr fofort einen fungen Mann gum Radifragen ber Ctabt= und Landfunbichaft und für leichtere idriftlide Arbeiten, ebenfo einen ig. Mann ob. Fraulein

Stenographie, Schreibmaid. und leichtere Kontorarbeiten. Off. (nur fchriftl.) n. Gehalts: anfprüchen erb. 3. hornung & Co., Biesbaben. 10476 Biesbaben.

2Bodenfdneider Fr. Wagner, Bismardring 12.

# Caufjunge, ordentlicher, fauberer, gefucht. Gierteigwarenfabrit Weiner,

# Satter lehrling

Edmidt, Golbgaffe 12. Schreinerlehrling gefucht b 6, Bergbaufer. Göbenfir 16. F8807

Schlofferlehrling Göbenftrage 8. Für meine mech. Werfstätte u. Schlofferei juche ich e. Lehrling. 5044 B. Etippler, Rheingamerstr. 10, Part.

Spengler: u. Inftallatenr. Lehrling gejucht

### Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Zel. 574 Mathaus. Zel. 574 Stellen jeder Berufbart für Manner und Frauen. Sandwerfer, Fabritarbeiter, Tag-

löbner. Arantenbfleger und Grantenpflege. rimmen. Sureau- II. Berfaufsperfonal.

Rochimnen.

Milein. Saus, Ruchen- und Rinbermabchen. Baid., Bun. u. Monatsfrauen. Laufmöbdien, Buglerinnen u. Tagilbnerinnen 10018

Bentralftelle ber Bereine: Biesbadener Gafthof: und Badehaus: Inhaber", Genfer Berband, Berband deutider Soteldiener', Dris. verwaltung Wiesbaden.

### Bäckerlehrling

gefucht gegen fofort. Bergutung. 5376 Lubwigftrage 10,

### Gürtlerlehrling gef. 10443 Mbrechtftrage 46. Gärtner-Lehrling

für Baumidule, Freilandfulturen Landichaft gefucht 6428 B. Bopel, Dreiweibenftr. 6.

Weibliche.

### Perfette Taillen= arbeiterinnen

gegen hoben Lobn per fofort

J. Bacharach, Bebergaffe 4.

Taillen- u. Zuarbeiterinnen fuchen per fofort Gefdiw. Steinberg,

### Rheinftr. 431 Einkassiererin.

Bur größeres Buro wird jum Gintaffieren von Rechnungen ans ftanbige Frau, welche Kaution ftellen fann, in bauernbe Stellung gefucht Schriftliche Dif. unter Angabe über bisberige Tatigfeit und Angabe ber Gehaltsanipr. unter RL 45 an Die Expedition

#### Tüditige

Packerinnen für bauernbe, lobnende Bidaftigung gefucht, Sigarettenfabrif "Menes", Rheinganerftr. 7.

Tüchtiges Madden im Rochen erfahren, in fl. Daus: balt per fofort gefucht 54 Caalgaffe 24/26, im Laben.

#### Gin tüchtiges

Alleinmädchen mit guten Beugniffen gef. 10482 Rab. Webergaffe 39, im Ed.

laden. Mileinmadden gefucht. Bu fpr. bis 3,30 Uhr 5426 Rheinftr. 97, 3

Tüchtiges, zuperläffiges Mleinmadden 5424

#### Rheinstraße 97, 3. Tüddiges Mädden

per 1. Mat gefucht 102 Dotheimerftraße 28, 3. L. Francu gum Milchtragen gej. Molferei Sab, Abolfftrage 10. 5397

#### Madden jum Falgen und Buroreinigen gefucht 10475 Mwineuftr. 8, Re nliche Frau od. Mädchen

fer morgens jum Bugen gefucht fabuftrage 4, 2. L. 5421 Keptmapchen gum geleiberm gefucht Beder, Oranienftr. 56.

Jungco Madden fann bas Beiftzeugnaben gründl, erlernen. Maberes . Dambachtal 12, 236. 3.

### Perfette Rock= arbeiterinnen

fofort gefucht.

J. Bacharach, Bebergaffe 4.

10488

#### Chriftlidies Beim, Berberitt. 31, Bart. f., Stellen nadmeis.

Anftanbige Dabd. jeb. Ronfeffion finden jebergeit Roft u. Bogis für 1 Mt. taglich, lowie fets eute Etellen nachgewichen. Sofort ober ipater geincht Stuger, Rinber-gartuerinnen, Rachinnen, Dand u. Alleinmabchen. 4010

### Ein Laufmadchen

per jofort gefucht. Stid. Gefchaft Große Burgftrage 1. 541

### Veriduedenes

wird icon gewaschen u. gebügelt, iconenbite Behandlung. 5348

Dillmann, Elivillerfit. 18, Dib. 2. Baiche g. Baichen u. Bugeln Bimmermannftt. 10, 5th. 2, 10311

### Putzarbeiten

werben ichid, ichnell und billigit angefertigt. Römertor 2, 3. St.

Beigen. Buntftidereien, Feftons jeber Ausführung ichon u. billig 10455 Bertramftr. 20, 3. 1.

empfiehlt fich jum Anfertigen u. Garnieren von Sitten. à la Parisien. 53 Friedrichstr. 19, 5th. 2. 5361

#### Mlufterhüte mehrere 100 Stud für Damen u. Rinber von 10 Bi, bis 15 D.,

folange Borrat. Garnieren von 25 Bt. an, Golbgaffe 2, 5043 Gewandte Friseuse

#### fucht noch Kunden 52: Hundert. 35, 2. L. Fran Nerger Wwe. Berühmte Kartendeuterin.§ Sich, Gintreffen jeb. Angelegenh,

Markistr. 21. Gingang Dieng Phrenologin

#### Frantenftrage 18, 1. Et. Junger Geschäftsmann

Ende 20er 3., fucht auf biefem Bege bie Befanntichaft einer Lebensgejährtin, im Alter bis 30 3. Bermögen erwiinicht. 10312 Gefl. Off. u A. 4 an d. Zweigs fielle d. Bl. Bismardring 21.

### Karrenfuhrwerk

Bauftelle: Abelbeibftraße 15. Chr. Gruber.

### Regelbahn einige Abende frei. 537 Reftaurant "Bestendhof", Schwalbacherstraße 32

Am Abbruch Birbrich (Rheinbahnhof) find Schiefer, Bauboly, Dachtenbel, Cambiteine, Bacfteine, 10 verich. Tore billig abzugeben. Chrift. Bilgenröther, Wiesbaben, Blücherftr. 20. Tel. 3301. 5399

Raiferfronen und alle anberen Sorten Kars toffeln jum Sehen billigft 5411 Ettvillerstraße 8.

# prima Sint, alle Größen, 311 enorm billigen Preifen, 10424 Wellrigstraße 47.

Maining! Empfehle mich in nur 1 Qual. Rindfleifch 60 Pf., 1. Qual. Ralbs fleiich v. 75 Bt. an, Schweinefl. 70 Bf. an, sowie jamtliche Sort. Burft, fiets frisch u. von bester Quolität, Leber: u. Blutwurft nur 40 Bi. 5434

Albam Bommbardt. Balramitrake 17

### Teigseife wäscht am besten.

### Kapitalien

130 000 und 10 000 Mart a. Refitaufichillinge als balb zu taufen gefucht 10475 Mgentur Daniel Rabn

6, 1. Ceerobenftr. 6, 1. Ber leiht piinftlich. Sinszahler auf 1. Supoth. 14000 M. auf Haus mit Grundst. i. Wert von 24000 M. Haus m. Grundstäd ev. zu verk. Anfr. nnt. Bf. 43 an die Exp. d. Bl. 5396